

GEMEINDEANZEIGER Weisenbach im Murgtal



Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach
Diese Ausgabe erscheint auch online

Foto: Gemeinde Weisenbach



**Partnerschaftsfeierlichkeiten
zum 20-jährigen Jubiläum mit
der Gemeinde San Costanzo**

Foto: Gemeinde Weisenbach



**Einweihung der neuen Brücke
in der Unteren Schlechttau**



Foto: Gemeinde Weisenbach

**Freiwillige Feuerwehr
Weisenbach
erhält ein Notstromaggregat**



Amtliche Nachrichten

Liebe Weisenbacherinnen,

liebe Weisenbacher,

wer geglaubt hat, „nach“ Corona wird es wieder besser, wurde leider eines Besseren belehrt. Das Jahr 2022 mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die dadurch hervorgerufenen Auswirkungen wie Flüchtlingskrise, Energiekrise, Inflation, Zeitenwende waren gelinde gesagt herausfordernd und tatsächlich dramatisch. Es folgt nicht mehr eine Krise der nächsten, sondern wir leben in einer Zeit mit Mehrfach-Krisen.

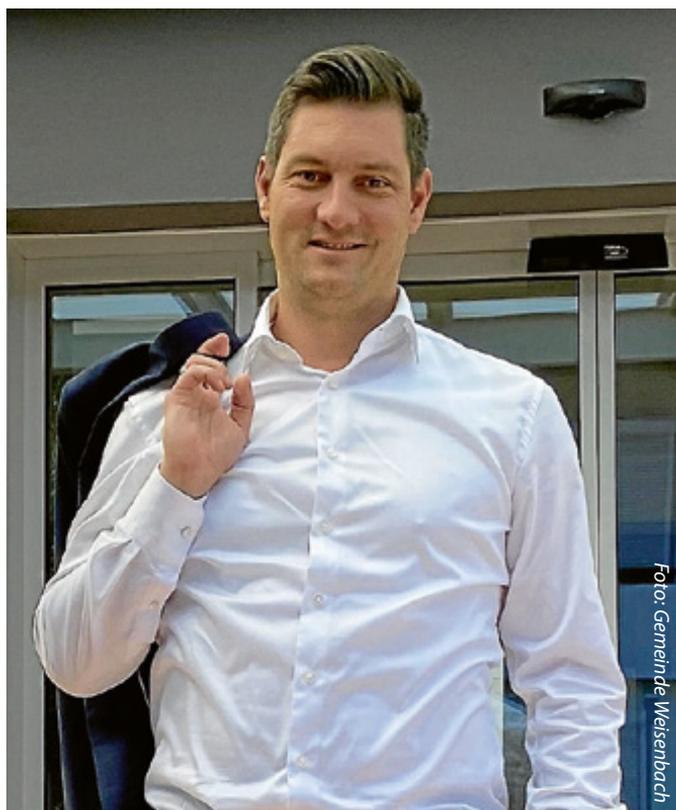
Wir haben uns als Gemeinde allerdings den aufgezählten Krisen mit den einhergehenden Problemstellungen und erforderlichen Maßnahmen immer gestellt und meiner Meinung nach auch bisher ganz gut zusammen gemeistert. Hierfür ein großes Dankeschön, vor allem an die Verwaltung und den Gemeinderat, aber auch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die Vereine, die beispielsweise die Energieeinsparmaßnahmen im Kollektiv mitgetragen haben. Auch die Bürgerinnen und Bürger, die dringend benötigten Wohnraum für die vielen Geflüchteten aus der Ukraine zur Verfügung gestellt und die spontan Kleider und Schuhe gespendet haben sei hier gedankt. Letzteres wird wohl eine Daueraufgabe für die Gemeinden und Städte in Deutschland werden.

Strategiewechsel, neues Miteinander, Solidarität – das sind vielleicht auch einige von zahlreichen positiven Konsequenzen, die wir trotz der vielen Krisen aus 2022 eben auch mitnehmen. Mit diesen positiven Schlagwörtern sind wir auch als Verwaltung und Gemeinderat in das neue Jahr 2023 gestartet und wir möchten diese Schlagwörter auch gerne vorleben.

Trotz der vorgenannten Vielfältigkeitskrisen konnten im Jahr 2022 in der Gemeinde Weisenbach zahlreiche Projekte umgesetzt sowie Veranstaltungen durchgeführt werden.

Im Sommer 2022 haben wir die erste Weisenbacher „Bürger-Radtour“ sowie den ersten Weisenbacher Sommerempfang als Ersatz für den Neujahrsempfang, und nach drei Jahren Unterbrechung einen zweitägigen Weihnachtsmarkt in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Institutionen und Partnergemeinden durchgeführt. Ebenso konnten wir, wenn auch nach zweijähriger Verspätung, die 20-jährige Partnerschaft mit San Costanzo in einem kleinen Kreis feiern.

Im vergangenen Jahr konnte die Gemeinde Weisenbach die komplexe und kostenintensive Baumaßnahme „Neubau der Brücke Untere Schlechtau“ fertig stellen. Weitere Investitionen in unsere kommunale Infrastruktur waren die Komplettsanierungen der Straße „Bergweg“ inkl. aller Versorgungsleitungen sowie die interkommunal genutzten leichtathletischen Anlagen auf dem Sennel für die Schule und Vereine.



Zur Sicherung des Schulweges für unsere Schülerinnen und Schüler sowie der Tour-de-Murg-Strecke wurden die Felssicherungsarbeiten oberhalb der Erlenstraße in diesem Jahr begonnen und auch erfolgreich abgeschlossen. Auch das Erfolgsprojekt „Sanierungsgebiet Ortsmitte I“ konnte abgeschlossen und abgerechnet werden. Für das nächste Sanierungsgebiet „Ortsmitte II“ wurde bereits der Antrag gestellt, in der Hoffnung der erfolgreichen Weiterführung für Weisenbach links der Murg.

Für einen möglichen Krisen- und Katastrophenfall haben wir unsere Freiwillige Feuerwehr Weisenbach aufgerüstet und das für den Notfall wichtige Notstromaggregat in Betrieb nehmen können. Ebenso wurde das neue mittlere Löschfahrzeug (MLF) als Ersatz für das fast 30 Jahre alte Löschfahrzeug 8/6 in diesem Jahr bestellt und wird aller Voraussicht nach im Jahr 2024 (kurz vor Weihnachten) erwartet.

Ein neues Jahr steht auch immer für einen Neuanfang. So wollen wir hoffen, dass der Krieg in der Ukraine mit seinen ganzen Auswirkungen bald ein Ende finden wird.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern dieses Jahresrückblicks und freue mich auf ein weiterhin gutes und erfolgreiches Miteinander für das neue Jahr 2023.

Herzlichst Ihr

Daniel Retsch
Bürgermeister

Ehrungen der Gemeinde

Ehrungen von Blutspendern

Bürgermeister Daniel Retsch dankte den oftmaligen Blutspendern aus den Reihen der Weisenbacher Bevölkerung und zeichnete sie entsprechend gemeinsam mit den Vertretern des DRK, Denise und Tobias Repp, aus.

Für 10-maliges Blutspenden wurden Janik Weber, Wolfgang Uibel, Sebastian Karcher, Julian Krieg und Daniel Retsch mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Bereits 25 Mal gespendet hatten Anja Uibel, Katrin Leicht und Timo Krämer, welche mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold mit Lorbeerkrans ausgezeichnet wurden.

Thomas Merkel hat bereits 50 Mal Blut gespendet und wurde daher mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz ausgezeichnet. Bereits 75 Mal war Jürgen Knapp Blutspender, welcher mit Urkunde und Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wurde.



Ehrungen von Blutspendern Fotos: Gemeinde Weisenbach

Sängerheim Weisenbach-Au - Bürgermeister Daniel Retsch gratuliert zum 10-jährigen Bestehen

Der Sängereim-Wirt Marco Steger-Ockelmann hatte mit seiner Frau Carola das Sängereim vor 10 Jahren als Pächterpaar übernommen. Das Gebäude des Gasthauses Sängereim steht im Besitz des Gesangvereines Au, das Gebäude selbst steht auf einem Grundstück der Gemeinde Weisenbach. Die gutbürgerliche Badische Küche im Gasthaus Sängereim und der herrliche Biergarten erfreuen sich schon seit Jahren großer Beliebtheit und dies nicht nur bei Weisenbacher und Auer Bürgern und bei der Gemeinde Weisenbach selbst, die bereits viele Festlichkeiten dort veranstaltet hat.



Bürgermeister Daniel Retsch mit den Wirtsleuten

Verdienstmedaille in Silber an Marius Eisele

Am Festwochenende des Fanfarenzuges Weisenbach am 9. und 10. Juli 2022 konnte Bürgermeister Daniel Retsch Herrn **Marius Eisele** mit der **Verdienstmedaille der Gemeinde in Silber** ehren.

Marius Eisele war von 1986 bis 1990 Kassier des Fanfarenzuges Weisenbach. Seit dem Jahr 2004 ist er Schriftführer des Vereines. Von 1991 bis zum Jahr 2003 war er Beisitzer in der Vorstandschaft. Somit war er insgesamt 36 Jahre in der Vorstandschaft des Fanfarenzuges, hiervon nahezu 24 Jahre in der engeren Vorstandschaft als engagiertes Mitglied tätig. Marius Eisele ist ein überaus engagiertes und aktives Mitglied des Vereines, der natürlich selbst im Fanfarenzug spielt. Auch bei Veranstaltungen des Vereines, Planungen von Festlichkeiten ist er maßgeblich im Organisationsteam beteiligt.



Marius Eisele wird mit der Verdienstmedaille in Silber geehrt
Foto: Fanfarenzug Weisenbach

Ehrungen beim Sommerempfang

Für ihre über 40-jährige Mitgliedschaft im Turnverein Weisenbach wurde **Edeltraud Rothenberger** mit der **Verdienstmedaille in Gold** geehrt. **Edeltraud Rothenberger** ist für den Turnverein Weisenbach nicht wegzudenken. Sie ist durch ihre jahrelange Verbundenheit und Arbeit in der Vorstandschaft die „Wikipedia“ des Vereines und steht den Mitgliedern für alle Fragen zur Verfügung. Ihr Engagement als Schriftführerin sowie bei allen sonstigen anfallenden Tätigkeiten in der Vorstandschaft, Festvorbereitungen etc., Publikation und Festschriften des Vereines ist sehr beeindruckend.



Edeltraud Rothenberger erhält die Verdienstmedaille in Gold

Eine weitere Ehrung erhielten die Gründungsmitglieder des **Seniorenrats Weisenbach** nachträglich, da diese ihr 10-jähriges Jubiläum vor zwei Jahren ebenfalls corona-bedingt nicht feiern konnten. Die Gründungsmitglieder waren **Roswitha Hauser, Renate Beck, Rudolf Fritz als Teamleiter, Hans Feldick und Friedbert Wörner** (Renate Beck und Rudolf Fritz nicht auf dem Bild). Bürgermeister Daniel Retsch ging auf die wichtige Arbeit des Seniorenrates und des Bürgernetzwerkes Helfende Hände und deren Vorbildfunktion im Landkreis Rastatt ein. Viele seiner Kollegen würden ihn um dieses Helfernetzwerk beneiden. Er dankte den Mitgliedern für ihr Engagement und ging auf die unzähligen Wohnberatungen durch Friedbert Wörner und Hans Feldick ein sowie auf die vielen Veranstaltungen des Seniorenrats und den sehr beliebten Mittagstisch „Gemeinsam schmeckts besser“, der im Jahr 2022 zur Freude aller Beteiligten einen „Revival“ erleben durfte.



Die Gründungsmitglieder des Seniorenrates werden geehrt

Stellvertretend für Kreisbrandmeister Heiko Schäfer konnte Bürgermeister Daniel Retsch 10 Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach mit der Bronzemedaille für 15 Jahre aktiven Dienst auszeichnen. Dies waren, **Nicolai Joos, Sascha Merkel, Fabian Gerstner, Bernhard Merkel und Jonas Schoch. In Abwesenheit waren Mario Bleier, Florian Bleier, Marcel Weiß und Markus Hirth. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst hätte auch Bernd Strobel** geehrt werden können, der leider nicht anwesend sein konnte. Bürgermeister Daniel Retsch ging auf die sehr wichtige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach ein und bedankte sich bei den Kameraden für ihr Engagement. Es sei beruhigend für ihn und auch die Bevölkerung, wenn die Truppe bei Notfällen mit ihrem Responder-Team zur Stelle wäre. Wie wichtig der Bevölkerung dieser Einsatz ist, zeige sich jedes Jahr bei der enormen Spendenbereitschaft für die Freiwillige Feuerwehr Weisenbach.



Ehrungen für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach
Fotos: Gemeinde Weisenbach

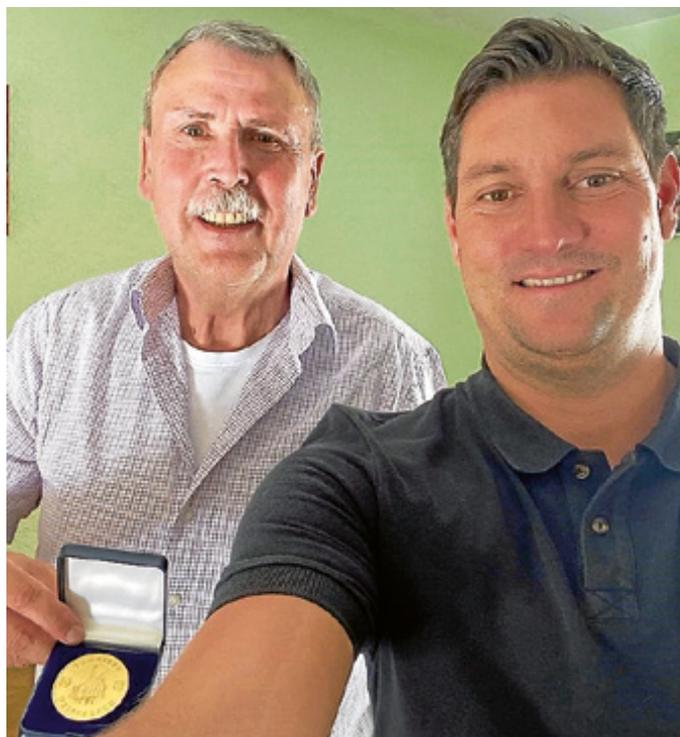
Bürgermeister Daniel Retsch konnte ebenso eine junge **Mannschaft der SG Weisenbach/Forbach**, die D-Jugend-Spieler, ehren. Sie wurden Meister in der Kreisklasse 1 und erhielten die **Verdienstmedaille der Gemeinde in Bronze** für die gesamte Mannschaft.



Die Mannschaft SG Weisenbach/Forbach erhält die Bronzemedaille

Leistungsmedaille in Gold an Gerhard Egner verliehen

Am 13. September 2022 konnte Bürgermeister Daniel Retsch Herrn **Gerhard Egner** die **Leistungsmedaille der Gemeinde Weisenbach in Gold** nachreichen. Ursprünglich war die Verleihung dieser Medaille am Sommerempfang der Gemeinde am 16. Juli 2022 vorgesehen. Da Herr Egner aber leider an diesem Termin nicht anwesend sein konnte, hat Bürgermeister Daniel Retsch die Verleihung nachgeholt. Gerhard Egner errang die Goldmedaille bei den Deutschen Tennis-Einzelmeisterschaften der Senioren im Doppel Ü65. Bereits im Jahr 2000 hat er für seinen Erfolg in der Baden-Liga die Leistungsmedaille der Gemeinde in Silber erhalten. Gerhard Egner spielt bereits seit Jahrzehnten sehr erfolgreich im Tischtennis und hat die Tischtennis-mannschaft in Weisenbach schon weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht.



Gerhard Egner erhält die Leistungsmedaille in Gold

Verdienstmedaille in Gold an Michael Herrmann

Bürgermeister Daniel Retsch konnte am 20. September 2022 die Verdienstmedaille in Gold an Michael Herrmann für seine ehrenamtlichen Verdienste im Murgtärer Modellbahnclub übergeben. Michael Herrmann war Gründungsmitglied des Murgtärer Modellbahnclubs und ist seit dem Jahr 1984 in der engeren Vorstandschaft als Schriftführer aktiv. Erst im April 2022 hatte er den Posten des Schriftführers an ein jüngeres Mitglied weitergegeben. Michael Herrmann ist ein sehr engagiertes und gewissenhaftes Mitglied im Murgtärer Modellbahnclub. Seine tatkräftige Unterstützung und sein handwerkliches Geschick waren sowohl beim Umbau der vereinseigenen Räume, als auch beim Aufbau der Modellbahnen für den Verein Gold wert. Denn diese Arbeiten waren enorm zeitaufwendig und erforderten viel Fleiß. Viele Stunden waren nötig, um auch für den Tag der offenen Tür die Modellbahnen zum Teil neu aufzubauen.



Verdienstmedaille in Bronze an Johannes Krieg
Foto: Kolpingsfamilie Weisenbach



Verdienstmedaille in Gold an Michael Herrmann

Verdienstmedaille in Bronze an Johannes Krieg

Anlässlich der Generalversammlung der Kolpingsfamilie Weisenbach am 10. Dezember 2022 konnte Bürgermeister Daniel Retsch den ersten Vorsitzenden Johannes Krieg mit der Verdienstmedaille in Bronze ehren. Johannes Krieg ist seit dem Jahr 2001 Mitglied in der Kolpingsfamilie Weisenbach. Schon damals war er sehr um die Kolpingjugend bemüht und hat in dieser tolle Ideen entwickelt, um Jugendliche zu aktivieren in die Kolpingsfamilie einzutreten. Dies war für die Verjüngung des Vereines sehr wichtig. So hat er sich bereits früh mit weiteren Mitgliedern um die Jugendlichen gekümmert ohne direkt in der Vorstandschaft zu sein. Offiziell wurde er dann im Jahr 2003 in die Vorstandschaft als Jugendvertreter und Beisitzer gewählt. Dieses Amt füllte er aus bis er im Jahr 2008 das Amt des Kassiers von Heinz-Dieter Krieg übernahm. Das Amt des Kassiers übernahm er bis zum Jahr 2011, denn in dieser Generalversammlung wurde Johannes Krieg zum 1. Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Weisenbach gewählt. Seit nahezu 19 Jahren ist er somit bereits als Beisitzer und späterer 1. Vorsitzender tätig. Viel Leidenschaft und Engagement brachte er in den vielen Jahren in seine Ehrenämter ein, um die Kolpingsfamilie Weisenbach für die Zukunft auszurichten.

Personelles

Im Kindergarten St. Christophorus Weisenbach wurde die stellvertretende Kindergartenleiterin Frau Ruth Karcher zum 31.12.2021 in den Ruhestand verabschiedet. Der Gemeinderat der Gemeinde Weisenbach hat sich daraufhin für die bereits im Kindergarten Weisenbach tätige Erzieherin **Sandra Schmieder** entschieden. Sandra Schmieder wurde bereits im Jahr 2008 als Kinderpflegerin im Kindergarten Weisenbach eingestellt und arbeitete somit seit 14 Jahren im Kindergarten. Im Jahr 2020 schloss sie zudem als zusätzliche Ausbildung in der Elly-Heuss-Knapp Schule, Fachschule für Sozialpädagogik, die Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin ab.



Sandra Schmieder wird neue stellvertretende Leiterin des Kindergartens
Fotos: Gemeinde Weisenbach

Frau **Franziska Born** verstärkt seit dem 01.01.2022 das Kindergarten-Team (Wackelzahngruppe) im Kindergarten St.

Christophorus. Franziska Born ist seit dem Jahr 2016 staatlich anerkannte Erzieherin und hat zusätzlich im Jahr 2020 den Fachwirt für Kita-Management erfolgreich abgeschlossen.



Franziska Born verstärkt das Kindergarten-Team

Bereits im November 2021 konnte Frau **Angelika Weber** als Reinigungskraft und „Nachfolgerin“ für Frau Di Leone für die Gemeinde Weisenbach eingestellt werden. Frau Weber ist vor allem im Bereich der Sporthalle tätig, aber auch zur Vertretung in den Bereichen Rathaus, Festhalle, Kindergarten und weiteren kommunalen Einrichtungen.



Angelika Weber ist neue Reinigungskraft in der Sporthalle Weisenbach
Fotos: Gemeinde Weisenbach

Zum 1. Juni 2022 konnte die Gemeindeverwaltung mit Frau **Daniela Savovska** eine neue Mitarbeiterin im Reinigungsdienst des Kindergartens St. Christophorus Weisenbach begrüßen. Frau Savovska ist im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses im Kindergarten beschäftigt und unterstützt hier die Reinigungskräfte des mittlerweile doch sehr großen Kindergartens, in dem viele Räumlichkeiten, Flure, Fenster etc. zu reinigen sind.



Daniela Savovska ist neue Reinigungskraft im Kindergarten Weisenbach

Zum 01. September 2022 wurden zwei neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten St. Christophorus eingestellt. **Alisa Schnurr** (Bildmitte) und **Chiara Mazza** (Bild rechts) werden bei der Betreuung der Kinder tatkräftig unterstützen. Frau Schnurr wird als Erzieherin das Team der Wackelzahnguppe verstärken. Frau Mazza wird das Kindergartenteam als Praktikantin im Anerkennungsjahr unterstützen.

In der Gemeindeverwaltung startete **Patricia Herrmann** (Bild links) als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten und wird ihre zweieinhalbjährige Ausbildung in verschiedenen Abteilungen absolvieren.



V. I. Bürgermeister Retsch, Patricia Herrmann, Alisa Schnurr, Chiara Mazza

Im September konnte Bürgermeister Daniel Retsch gleich zwei Erzieherinnen zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst gratulieren.

Katrin Weiler konnte bereits im April 2022 ihr 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst begehen, wollte aber mit ihrer Kollegin **Verena Cacek** zusammen geehrt werden. Beide Mitarbeiterinnen arbeiten seit vielen Jahren in der Kinderkrippe, in der sie sich sehr wohl fühlen. Beide sind für die Kindergartenleitung immer ein verlässlicher Partner und unterstützen auch ihre Kolleginnen mit Rat und Tat.



Dienstjubiläum Frau Cacek und Frau Weiler

Kommunale Infrastruktur

Spielstraße im Bereich des Kindergartens - Streetbuddies aufgestellt

Um mehr Sicherheit für unsere Kinder zu erreichen, wurden vor der Spielstraße beim Kindergarten auf beiden Seiten Streetbuddies aufgestellt. Die beiden bunten Kinderfiguren sollen die Autofahrer zusätzlich zum Spielstraßenschild an die geltende Schrittgeschwindigkeit erinnern.



Streetbuddie vor der Spielstraße beim Kindergarten Weisenbach

Neues Fahrzeug für die Wasserversorgung Weisenbach

Für den wichtigen Bereich der Wasserversorgung wurde nach fast 17 Jahren das bisherige durch ein neues gebrauchtes Fahrzeug ausgetauscht. Vor der Beschaffung wurde die Fahrzeugkonzeption des Bauhofs überarbeitet und an die heutigen Gegebenheiten und Tätigkeiten angepasst. Durch die in den letzten Monaten personellen Neubesetzungen im Bauhof konnten auch die Zuständigkeiten und Vertretungen im Bauhof und der Wasserversorgung neu strukturiert und aufgestellt werden.



Neues Fahrzeug für die Wasserversorgung Weisenbach

Neubau der Brücke Schlechttau - Einweihung nach rund einjähriger Bauzeit

Nach rund einjähriger Bauzeit konnte die sehr komplexe und anspruchsvolle Baumaßnahme „Neubau der Brücke Schlechttau“ mit Vertretern der Baufirmen, des Ingenieurbüros, der Vertreter des Gemeinderats, der Gemeinde und Vertretern der anliegenden Firmen mit der Einweihung zum Abschluss gebracht und freigegeben werden.



Übergabe der neuen Brücke Untere Schlechttau

Sanierung der leichtathletischen Anlagen abgeschlossen

Die interkommunal und von vielfachen Vereinen genutzte leichtathletische Anlage auf dem Sennel wurde nach über 25 Jahren frisch saniert. Die Sanierung umfasste mehrere Arbeitsschritte wie Reinigung, Reparatur, Beschichtung und Linierung.



Leichtathletische Sportanlagen Weisenbach

Fotos: Gemeinde Weisenbach

Felssicherungsarbeiten oberhalb der ehemaligen Verbindungstraße Weisenbach und Au

Ab 19. September 2022 hatte eine Spezialfirma HTB aus Österreich, die viel Erfahrung im Bereich der Felssicherung mitbringt, ihre Baustelle auf dem Felsplateau in der Nähe des Sängersheimes eingerichtet. Aus Sicherheitsgründen musste zuerst mit den oberen Sicherungsmaßnahmen begonnen werden, damit dann im unteren Böschungsbereich die letzten Sicherungsmaßnahmen ungefährdet umgesetzt werden können. Zuerst wurden die Risse in der Felswand mit Betonmörtel ausgespritzt, um so den Gesteinsbereich zu stabilisieren. Danach wurden die engmaschigen Stahlnetzte um den Hang gelegt und diese verankert, damit diese den unteren Straßbereich vor abgehenden Felsbrocken schützen können. Die Arbeiten der Firma HTB waren nicht ungefährlich, denn die Arbeiter mussten sich aus großer Höhe abseilen und immer wieder absichern, um auf dem steinigen und teilweise losen Untergrund nicht abzurutschen. Da die Arbeiten zügig voran gingen, konnte die Maßnahme Ende Oktober abgeschlossen und die Straße wieder für die Schülerinnen und Schüler sowie den Rad- und PKW-Verkehr freigegeben werden.



Die Arbeiter seilen sich am Hang ab



Die Netze werden über den Hang gespannt

Senioren

Gemeindeausflug am 10. Oktober 2022 nach Gengenbach und Kappelrodeck

Der Gemeindeausflug, organisiert von der Gemeinde und dem Seniorenrat, führte mit rund 50 Bürgerinnen und Bürgern aus Weisenbach in die Stadt Gengenbach. Dort angekommen fand eine in drei Gruppen eingeteilte 1,5 stündige sehr informative Altstadtführung statt. Zum Abschluss des Gemeindeausfluges stand die Winzergenossenschaft Kappelrodeck „Hex von Dasenstein“ auf dem Programm. Nach einem Glas Sekt zur Begrüßung durften die Ausflügler an einer interessanten Kellerführung (Kelter, Lagerung, Gärung, Zeiträume usw.) teilnehmen. Im Anschluss an die Kellerführung haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den frühen Abend mit einer Weinprobe und Winzervesper fröhlich ausklingen lassen.



Gengenbach



Nach dem Mittagessen

Fotos: Gemeinde Weisenbach

Harmonische Seniorenfeier am 20. November 2022 in der Festhalle

Nach zweimaligem Verzicht und insgesamt 3 Jahren Unterbrechung freuten sich viele Seniorinnen und Senioren wieder auf eine Seniorenfeier in der Festhalle Weisenbach. Nach der Begrüßung von Bürgermeister Daniel Retsch wurden die Gäste mit Kaffee und einer großen Kuchenauswahl von den Diensthabenden in der Festhalle verwöhnt. Die Seniorinnen und Senioren wurden vom Gesangverein

„Eintracht Au“ unter Leitung von Ralf Seifried gesanglich unterhalten. Danach gab Bürgermeister Daniel Retsch allen Anwesenden einen Überblick der Geschehnisse in der Gemeinde in den vergangenen drei Jahren sowie einen Ausblick für das kommende Jahr 2023. Den Nachmittag rundete dann die Musikkapelle Au, die an diesem Nachmittag von Stefan Krieg dirigiert wurde, ab. Die Zeit verging schnell und die Seniorinnen und Senioren konnten sich noch auf ein schönes warmes Abendessen, geliefert von der Metzgerei Krug, freuen.



Seniorenfeier in der Festhalle

Seniorenrat der Gemeinde für weitere drei Jahre berufen

In der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2022 konnte Bürgermeister Daniel Retsch die Seniorenräte **Rudolf Fritz, Roswitha Hauser, Renate Beck, Friedbert Wörner, Hans Feldick, Prof. Dr. Michael Otte und Dr. Ulrich Spies** für weitere drei Jahre, bis zum 31.12.2025 in den Seniorenrat der Gemeinde Weisenbach berufen. Bürgermeister Daniel Retsch hob die sehr gute Arbeit des Seniorenrates besonders hervor. Rudolf Fritz gab im Rahmen der Sitzung einen Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Seniorenrates ab. Viele Veranstaltungen konnten im Gemeindehaus angeboten werden. Auch das Mittagessen „Gemeinsam schmeckts besser“, das von den vielen Seniorinnen und Senioren wieder sehnsüchtig erwartet wurde, konnte wieder im regelmäßigen festgelegten Turnus stattfinden. Auch die Tätigkeit der Wohnberater Friedbert Wörner und Hans Feldick fand weit über die Gemeindegrenzen hinaus viel Anerkennung und wurde oft auch von den Bürgerinnen und Bürgern der Nachbarkommunen angefragt.



Der Seniorenrat wurde für weitere drei Jahre berufen

Veranstaltungen und Feierlichkeiten der Gemeinde

Weisenbach „radelt die Tour de Murg“

Am 3. Juli 2022 fand die 1. Radtour „Weisenbach radelt die Tour de Murg“ statt. In Begleitung von Bürgermeister Daniel Retsch und Manuela Frorath von der Gemeindeverwaltung sowie Mitgliedern des AK Tourismus Gaggenau und zwei Mitarbeitern vom Deutschen Roten Kreuz in Gaggenau haben sich insgesamt 27 Personen mit dem Radexpress auf den Weg nach Freudenstadt gemacht. Alle Altersgruppen von Weisenbacher Bürgerinnen und Bürgern (beginnend ab 9 Jahre bis 83 Jahre) waren bei dieser Radtour vertreten, die sich von Freudenstadt nach Weisenbach zog. Den gemeinsamen Abschluss machten die Radler beim Belzerhock des Musikvereines Weisenbach.



Die „Weisenbacher Radler“ Fotos: Gemeinde Weisenbach

Erster Weisenbacher Sommerempfang

Bei strahlendem Sonnenschein veranstaltete die Gemeinde Weisenbach am 16. Juli 2022 ihren 1. Weisenbacher Sommerempfang als Ersatz für die in den letzten Jahren ausgefallenen Neujahrsempfänge. Die Firma Katz entwickelte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Grafikbüro Compusign einen gemeinsamen Bierdeckel von Weisenbach



Bürgermeister Daniel Retsch beim Fassanstech

und Katz – Heimat des Bierdeckels, der erstmals beim Fest ausgelegt wurde. Das Weingut Strobel war mit einem Stand vertreten, der von der Kolpingsfamilie Weisenbach betreut wurde. Das Gasthaus Melissone bot zwei verschiedene Pasten an und die Freiwillige Feuerwehr war bereit, einen Stand mit Grillspezialitäten zu übernehmen. Die Kinderbetreuung wurde von Seiten des Kindergartens Weisenbach und von den Ministranten inkl. Crepes-Verkauf übernommen. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Band „Söhne Weisenbachs“ und die DJ's „SL technologie“ von Au. Das im Jahr 2019 bei einem Gewinnspiel „proBier doch mit...“ der Firma Hoepfner gewonnene Freibier von 500 Liter konnte nun endlich von der Brauerei abgerufen und den Bürgerinnen und Bürger beim Fest als Freibier spendiert werden.

20-jähriges Jubiläum der Partnerschaft zwischen San Costanzo und Weisenbach

Drei Tage waren die Gäste aus San Costanzo anlässlich des 20-jährigen bzw. 22-jährigen Partnerschaftsjubiläums in Weisenbach. Es stand für unsere italienischen Freunde ein schönes Programm bereit, in dem eine „Genießer Wander-Tour“ ab Baiersbronn, eine Wanderung über die Geroldsauer Wasserfälle, ein Kegeltturnier auf dem Kolpinghaus, ein Abendessen beim Schwimmbadverein und ein Besuch in Baden-Baden beinhaltet war. Da nur eine kleine italienische Delegation anwesend war, feierte man in kleinerem Rahmen, aber ebenso stimmungsvoll die Partnerschaftsfeier im Gasthaus Melissone (Grüner Baum).



„Köstlich wandern“ in Baiersbronn



Bürgermeister Daniel Retsch und Bürgermeister Filippo Sorcinelli

Volkstrauertag in Weisenbach

Am 12. November 2022 fand unter musikalischer Begleitung der Musikkapelle Au der öffentliche Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Kirche Maria Königin in Au statt. Pfarrer Adalbert predigte für die Kirche und Bürgermeister Daniel Retsch sprach ein Grußwort für die Gemeinde Weisenbach. Wegen der Brisanz des Ukraine Krieges wurden dieses Jahr auch die ukrainischen Flüchtlinge zum Gottesdienst eingeladen, die sich mit Fürbitten anlässlich des Krieges in ihrer Heimat am Gottesdienst in deutsch und ukrainisch beteiligten.



Volkstrauertag in der Kirche Maria Königin in Au

Nikolausaktion vor dem Kindergarten

Bürgermeister Daniel Retsch, zwei Mitarbeiterinnen sowie drei Polizeibeamte der Polizeidienststelle Gaggenau überraschten die Autofahrer am Nikolaustag, den 6. Dezember 2022, beim Kindergarten Weisenbach. Denn anstatt einer normalen Polizeikontrolle für die Autofahrer, Radfahrer und Mopedfahrer, bekamen diese lediglich eine kleine Belehrung über die Schrittgeschwindigkeit in der Spielstraße beim Kindergarten. Als Dankeschön für das Fahren mit der angemessenen Geschwindigkeit erhielten die Verkehrsteilnehmer einen Schokoladen-Nikolaus von Bürgermeister Daniel Retsch und den Nikoläusinnen überreicht.



Nikolausaktion vor dem Kindergarten Weisenbach

Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember 2022

Der Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember 2022 stimmte die Bevölkerung auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein und hat viel positive Resonanz erhalten. Alles funktionierte reibungslos und zur Zufriedenheit aller. Damit dies alles überhaupt möglich war, mussten viele Beteiligte, wie die ARGE, der Bauhof, die Anwohner und die Gemeinde Hand in Hand zusammenarbeiten. Der Fanfarenzug Weisenbach eröffnete am Samstag den Weihnachtsmarkt, jedoch auch die Musikkapelle Au und der Musikverein Weisenbach sorgten an den beiden Tagen für stimmungsvolle Weihnachtsmusik und das musikalische Programm. Die liebevoll geschmückten Weihnachtsmarkthütten luden zu verschiedenen kulinarischen Genüssen und zum einen oder anderen Plausch ein.



Eröffnung durch den Fanfarenzug



Liebevoll geschmückte Hütten Fotos: Gemeinde Weisenbach

Aus dem Gemeinderat

Gremienarbeit 2022

Es fanden im Jahr 2022 elf Sitzungen des Gemeinderates statt. Aus Gründen der Coronapandemie fanden die Sitzungen noch bis September 2022 in der Festhalle statt. Ab Oktober 2022 entschied man sich, auch aus Energiespargründen und weil sich die Coronalage entspannte, dazu, den Sitzungsort wieder in das Sitzungszimmer des Rathauses zurückzulegen. Insgesamt tagte der Gemeinderat über 122 öffentliche Tagesordnungspunkte und 38 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte.

Des Weiteren fanden eine Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Gernsbach-Loffenau-Weisenbach, eine Sitzung der Musikschule Murgtal, eine Sitzung der Sozialstation Forbach-Gernsbach, an denen benannte Mitglieder des Gemeinderates teilnehmen sowie die Waldbegehung des Gemeinderates am 16. September 2022 statt.

Verabschiedung von Uwe Rothenberger aus dem Gemeinderat

Uwe Rothenberger ist zum 31. Juli 2022 aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Er war im Gemeinderat als Mitglied der FWV Fraktion und als Fraktionsvorsitzender tätig. Seit dem Jahr 2014 bis zuletzt füllte er zudem das Amt des ersten Bürgermeister-Stellvertreters aus.

Uwe Rothenberger war als Mitglied im Gemeinderat in nahezu allen Ausschüssen bereits als ordentliches Mitglied bzw. als stellvertretendes Mitglied tätig. Von 2001 bis 2014 war er ununterbrochen ordentliches Mitglied im Bauausschuss und ist dann in den Finanz-, Kultur- und Sozialausschuss, dem er auch 2022 angehörte, gewechselt. Er war viele Jahre ordentliches Mitglied in der Gesellschaft für kommunale Zusammenarbeit und auch ordentliches Mitglied im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Gernsbach-Loffenau-Weisenbach sowie im Schulausschuss der Werkrealschule Forbach-Weisenbach. Als die Bürgermeisterstelle im Jahr 2019 vakant war, nahm er als erster Bürgermeister-Stellvertreter den höchsten Platz in der Gemeinde ein. Danach war er als Bürgermeister-Stellvertreter-Kollege an der Seite von Bürgermeister Daniel Retsch tätig, der ihm für die vertrauensvolle und loyale Zusammenarbeit sowie für seinen Einsatz zum Wohle der Gemeinde sowie der Bürgerinnen und Bürger dankte und ihm vor allem für seine Gesundheit von Herzen alles Gute wünschte.



Verabschiedung von Gemeinderat Uwe Rothenberger

Manfred Schaible rückt in den Gemeinderat nach

Durch das Ausscheiden von Uwe Rothenberger aus dem Gemeinderat zum 31. Juli 2022 wurde Manfred Schaible als zweiter Ersatzmann für den Wahlvorschlag II – Freie Wählvereinigung (FWV) festgestellt, da er bei der Wahl des Gemeinderates am 26. Mai 2019 aufgrund der erreichten Stimmenzahl von 372 Stimmen als zweiter Ersatzmann für diesen Wahlvorschlag bestimmt wurde. Herr Manfred Schaible war bereits in den Jahren 2001-2004 Gemeinderat der Gemeinde Weisenbach. Bürgermeister Daniel Retsch nahm ihn in der Sitzung des Gemeinderates am 14. September 2022 die Verpflichtungsformel ab, verlas die Niederschrift und hieß Gemeinderat Manfred Schaible im Gemeinderat herzlich willkommen.



Manfred Schaible rückt in den Gemeinderat nach

Waldbegehung der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats Weisenbach

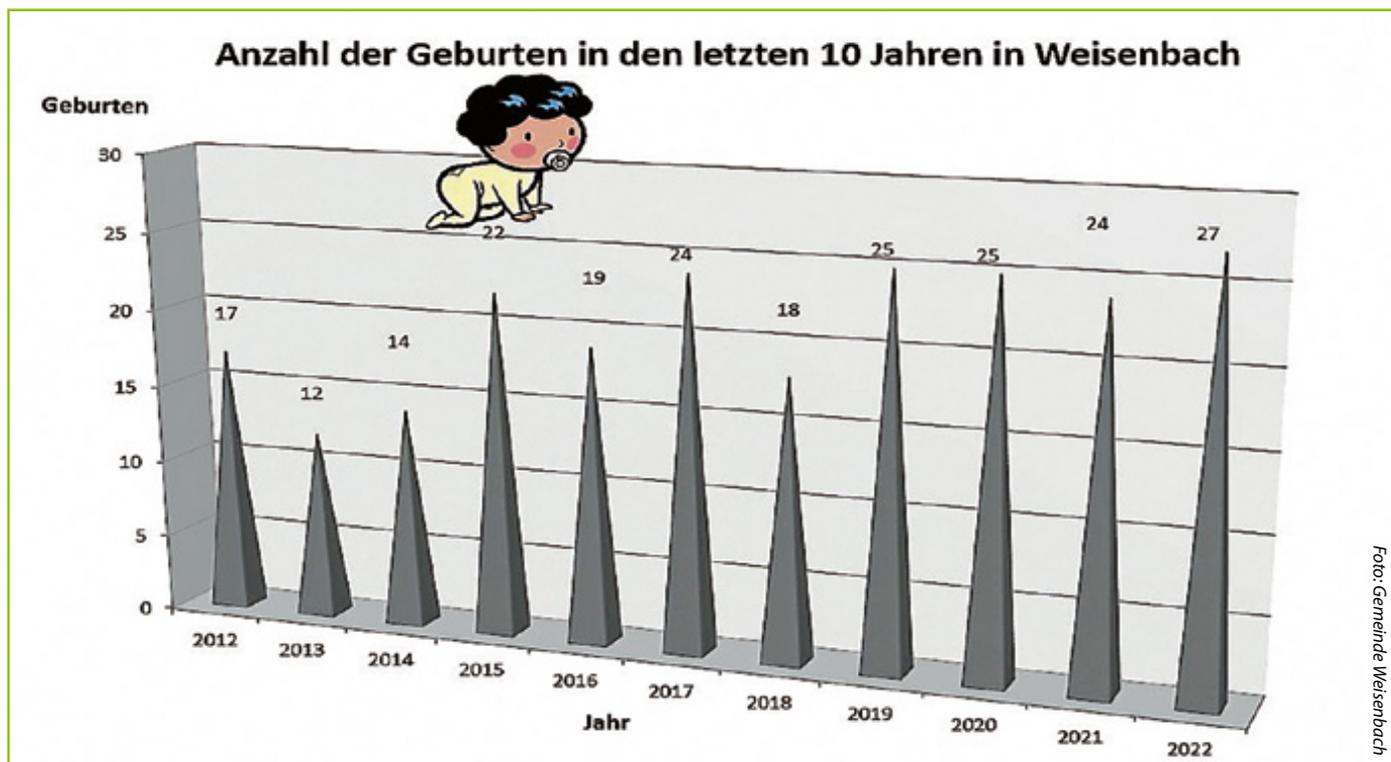
Unter der Leitung von Markus Krebs, dem Forstdirektor des Kreisforstamtes, Bezirksleitung Gaggenau, wurde der Verwaltung und dem Gemeinderat während einer Waldbegehung im September sowohl der aktuelle Stand als auch die künftige Entwicklung für den Weisenbacher Wald aufgezeigt. Die Waldbegehung fand im letzten Jahr auf der linken Murgseite statt.



Waldbegehung

Fotos: Gemeinde Weisenbach

Standesamt - Geburtenentwicklung 2012 bis 2022



Standesamt - Eheschließungen 2022

Im Jahr 2022 wurden 10 Paare getraut. 3 Eheschließungen fanden im Rathaus, 7 Eheschließungen im Heimatmuseum statt. Wiederum drei Viertel der Paare bildeten zur Eheschließung einen gemeinsamen Ehenamen. Dies ist, obwohl es so viele Möglichkeiten gibt, immer noch die beliebteste Form der Namensklärung. Die Eheschließungen verteilten sich in den Monaten, so dass es keinen beliebtesten Heiratsmonat in Weisenbach gab. Auch die besonderen Datumsangaben wie 02.02.2022 etc. haben in Weisenbach bis heute nie eine Rolle gespielt.



Traumzimmer Heimatmuseum Foto: Gemeinde Weisenbach

Standesamt/Friedhofsverwaltung - Sterbefälle und Bestattungen 2022

Im Jahr 2022 wurden 11 Sterbefälle auf dem Standesamt Weisenbach beurkundet.

Auf dem Friedhof in Weisenbach fanden 21 Bestattungen, auf dem Friedhof in Au 7 Bestattungen statt. Auch im Jahr 2022 wurde das von der Gärtnerei Kamm gärtnerbetreute Grabfeld sehr gut angenommen. Insgesamt 6 Urnen-

Bestattungen erfolgten auf dieser parkähnlichen Anlage im letzten Jahr. Im Friedhof Au ist die Urnenstelenanlage weiterhin die am meist gewählte Bestattungsform. Bei den 7 Bestattungen in Au wurde für 5 Bestattungen die Stelen in Au gewählt, so dass im Jahr 2023 weitere Stelen in Au gestellt werden müssen. In Weisenbach werden zukünftig keine weiteren Stelen mehr beschafft, sondern nur die Kammern belegt, die im Laufe der Zeit frei werden.



Gärtnerbetreutes Grabfeld Foto: Gemeinde Weisenbach

Passamt

Beim Passamt wurden nachfolgende **Ausweispapiere** ausgestellt:

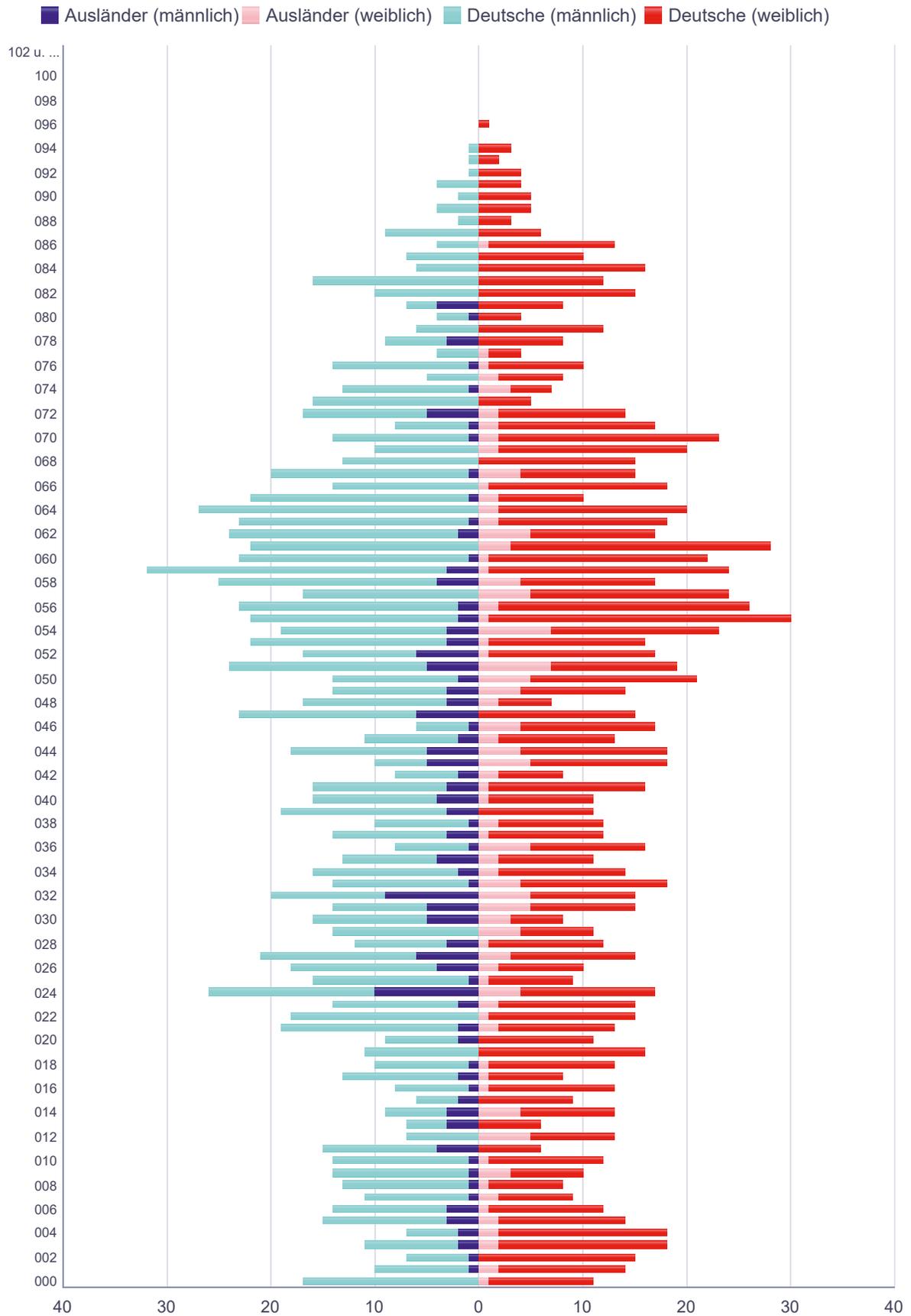
(Bei den Zahlen in Klammern handelt es sich um die Ausstellung im Jahr 2021.)

Personalausweise:	268	(301)
Vorläufige Personalausweise:	23	(33)
Reisepässe:	73	(80)
Express-Reisepässe:	13	(8)
Vorläufige Reisepässe:	0	(3)
Kinderpässe:	49	(31)

Bevölkerungspyramide

Gemeinde:
Weisenbach

Stand:
31.12.2022



Einwohnermeldeamt und Sozialamt in Zahlen

Einwohnerzahl am Jahresende Gemeinde Weisenbach

	Weisenbach	Au	Neudorf	Gesamt
Stand der Bevölkerung 31.12.21	1.756	611	130	2.497
Stand der Bevölkerung 31.12.22	1.795	596	130	2.521

Beantragte Führungszeugnisse:	104	(84)
Auskünfte Gewerbezentralregister:	3	(1)
Erteilung Aufenthaltserlaubnis:	6	(11)
Beantragte Führerscheine:	154	(151)
Rentenanträge und Kontenklärungen:	45	(33)
Verlängerung und Neuausstellung von Schwerbehindertenausweisen:	3	(13)
Landesfamilienpässe:	5	(4)
Anträge auf einmalige Beihilfen:	5	(13)
Anträge auf Wohngeld bzw. Lastenzuschuss:	7	(10)
Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung:	3	(2)
Anträge auf Elterngeld:	2	(4)

(Bei den Zahlen in Klammern handelt es sich um Zahlen aus dem Jahr 2021.)

Bevölkerungsfortschreibung Gemeinde Weisenbach 2022

Monat	Zuzug	Geburten	Wegzug	Sterbefälle	Gesamt
Stand 01.01.2022					2.497
Januar	15	5	14	3	2.500
Februar	15	3	12	4	2.502
März	12	0	7	1	2.506
April	7	3	8	3	2.505
Mai	11	2	12	0	2.506
Juni	26	1	26	2	2.505
Juli	19	0	22	3	2.499
August	42	6	17	3	2.527
September	16	2	22	2	2.521
Oktober	18	2	19	3	2.519
November	8	0	13	3	2.511
Dezember	12	3	3	2	2.521
Stand 31.12.2022					2.521

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach

Herausgeber:

Gemeinde Weisenbach

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Daniel Retsch,
Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
gaggenau@nussbaum-medien.de

Förderung von Vereinen

Modernisierung der Luftgewehr-Schießanlage durch Gemeinde gefördert

Der Schützenverein Weisenbach feierte sein 100-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses Jubiläums hat der Schützenverein den Luftgewehrstand modernisiert. Von der herkömmlichen Seilzug-Standanlage wurde auf eine elektronische Anlage umgestellt. Mit dieser Maßnahme wurde der Schießbetrieb an die aktuellen Schießsportstandards angepasst, um somit auch zukünftig die Teilnahme und Durchführung von regionalen Wettkämpfen zu ermöglichen.

Von Seiten einer durch den Schützenverein beauftragten Fachfirma wurden insgesamt 5 Luftgewehrstände entsprechend umgebaut und mittels Router, PC, entsprechender Software und je Stand einem Tablet ausgestattet und miteinander verknüpft. Neben den Kosten des entsprechenden Lieferanten von annähernd 14.000 Euro waren die Verantwortlichen des Schützenvereins durch ehrenamtliches Engagement in die Maßnahme durch die erforderlichen Leitungsverlegungen über der Decke etc. mit eingebunden. Bürgermeister Daniel Retsch überbrachte den Vereinsverantwortlichen Michael Armbruster und Volker Kast den durch den Gemeinderat bewilligten Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro.



Förderung der Modernisierung der Luftgewehr-Schießanlage

Foto: Gemeinde Weisenbach

Einblicke in die Tätigkeiten des Bauhofes ...

Auch der Bauhof war im letzten Jahr wieder aktiv dafür verantwortlich, dass vieles reibungslos funktionierte. Nicht nur bei der Pflege der Grünflächen, Außenanlagen oder der Sauberkeit im Ort, sondern auch in einem gut funktionierenden Winterdienst oder beim Aufbau von Veranstaltungen, wie beim ersten Sommerfest oder dem Weisenbacher Weihnachtsmarkt.

Neuer Mitarbeiter

Die im Bauhof der Gemeinde Weisenbach vakante Personalstelle konnte durch Herrn **Manuel Alexander** zum 01.01.2022 wieder neu besetzt werden. Herr Alexander ist

gelernter Energieelektroniker und war vorher unter anderem beim Abwasserverband Murgtal beschäftigt.



Bürgermeister Daniel Retsch konnte zum 1. Januar Manuel Alexander als neuen Mitarbeiter begrüßen

Foto: Gemeinde Weisenbach

30er-Beschilderung auf den Fahrbahnen angebracht

Schon seit vielen Jahren ist links und rechts der Murg und im Ortsteil Au Tempo 30 ausgewiesen. Der Bauhof hat in den vergangenen Tagen die Tempo 30 Markierungen zur Verdeutlichung auf den Fahrbahnen angebracht. Wir möchten hiermit auch darauf hinweisen, dass es gerade für die Fußgänger, wie auch Schul- und Kindergartenkinder, wichtig ist, dass im Ortskern langsam gefahren wird.



Anbringung 30er Zone

Fotos: Bauhof Weisenbach



Vorbereiten des Spielplatzes auf die Frühjahrsaison



Säuberung der Außenanlagen der Sportanlagen



Rodungsarbeiten am Hang



Der Bauhof beim Aufbau der Hütten für den Weihnachtsmarkt



Der Bauhof beim Herrichten des Kinderspielplatzes Birket



Lampentausch in der Filterkammer im Hochbehälter

Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach

Nach coronabedingter Zwangspause fand am 8. April 2022 wieder eine Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach statt.

Im Rahmen der Versammlung fanden die turnusgemäß alle 5 Jahre anstehenden Neuwahlen statt. Dabei wurde Adrian Klaiber als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach bestätigt. Als neuer erster Stellvertreter wurde der bisherige zweite Stellvertreter Timo Bleier gewählt. Die Position des zweiten Stellvertreters wurde durch Sascha Merkel besetzt. Fabian Gerstner als Schriftführer und Dieter Krieg als Kassierer wurden in ihren Ämtern bestätigt. In den Feuerwehrausschuss wurden Bernd Strobel, Jonas Schoch, Mario Bleier und Janik Schmitt gewählt. Die Leitung der Ehrenmannschaft übernahm von Friedbert Wörner nunmehr Reinhold Debelt. Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr wurde in Nachfolge seines Vaters Klaus Hirth Markus Hirth.



Neu gewählter Feuerwehrausschuss

Der Dank der Feuerwehr-Verantwortlichen und von Bürgermeister Daniel Retsch galt den ausgeschiedenen Funktionsträgern bei der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach für deren langjähriges Engagement. So übergab Friedbert Wörner, früher als Abteilungskommandant und Gesamtkommandant in Verantwortung das Amt des Leiters der Ehrenabteilung an Reinhold Debelt. Dieser wiederum wechselt in Folge Erreichen der Altersgrenze von der aktiven Mannschaft in die Ehrenabteilung. Roland Hürst gab das Amt des Stellvertretenden Kommandanten ab, Klaus Hirth das Amt des Gerätewartes und Jonas Schoch das Amt des Jugendwartes. Albert Betting, einst ebenfalls Abteilungsleiter der Abteilung Weisenbach der Freiwilligen Feuerwehr und danach auch zeitweise stellvertretender Gesamtkommandant schied aus dem Feuerwehrausschuss aus. Jonas Schoch gab das Amt des Jugendwartes weiter an Julian Krieg.



Verabschiedung ausscheidender Mitglieder aus dem Feuerwehrausschuss

Auch langjährige Aktive wurden mit dem Landesehrenzeichen ausgezeichnet. So war eigens Kreisbrandmeister Heiko Schäfer nach Weisenbach gekommen, um Christoph Haitz und Daniel Klaiber für 25-jährigen aktiven Dienst mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber, Kurt Lux und Albert Betting für 40-jährigen aktiven Dienst mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold und Reinhold Debelt und Hans-Martin Bleier für 50-jährigen aktiven Dienst mit dem Feuerwehrehrenzeichen Gold in besonderer Ausführung auszuzeichnen.



Ehrungen langjähriger Feuerwehraktiver

Bestellung der Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach

Im Mai 2022 konnte Bürgermeister Daniel Retsch drei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach, Herrn Adrian Klaiber zum Kommandanten sowie die Herren Timo Bleier und Sascha Merkel zu seinen stellvertretenden Kommandanten bestellen. Da sich die Feuerwehrkameraden Adrian Klaiber, Timo Bleier und Sascha Merkel bereits in den letzten Jahren als Führungskräfte in der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach bewährt haben, hat der Gemeinderat der Bestellung von Adrian Klaiber als Kommandant sowie Timo Bleier als 1. Stellvertreter und Sascha Merkel als 2. Stellvertreter einstimmig zugestimmt.



Bestellung FFW Kommandanten Fotos: Gemeinde Weisenbach

Notstromaggregat in Betrieb genommen

Im Haushalt war die Beschaffung eines entsprechenden Notstromaggregats berücksichtigt und so konnte der Gemeinderat in der Sitzung vom 17. Februar 2022 den entsprechenden Auftrag für die Beschaffung des Aggregats an die Firma MAV Mannheimer Aggregate Vertrieb GmbH vergeben.

Das Stromaggregat mit 92 kVA ist fest auf einem Anhänger mit Tandemachse montiert und hat seinen Platz im Feuerwehrgerätehaus gefunden. Ergänzende Materialien wie ein Werkzeugkoffer, welcher zusätzlich auf dem Hänger montiert wurde, Beleuchtungseinrichtungen, Kabel, Heizer etc. wurden durch die Freiwillige Feuerwehr beschafft, so dass sich die Gesamtkosten auf rund 46.000 Euro belaufen. Mit dem entsprechenden Tankvolumen von 120 Liter kann das Aggregat rund 7 Stunden betrieben werden. Das Notstromaggregat selbst muss etwa alle vier Wochen für ca. eine Stunde in Betrieb genommen werden, so dass sichergestellt ist, dass es auch im „Fall der Fälle“ ohne Probleme einsatzfähig ist. Eine turnusgemäß anstehende Feuerwehrprobe wurde genutzt, um das Notstromaggregat durch Bürgermeister Daniel Retsch und dem Gemeinderat offiziell in Betrieb zu nehmen. (Foto siehe Titelbild)

Gewerbe

Eröffnung der Marktbäckerei Fitterer in Weisenbach

Ende August öffnete die Marktbäckerei Fitterer am Zimmerplatz 2. Die Räumlichkeiten der Bäckerei, in der zuvor die Bäckerei Hatz untergebracht war, wurden von der Familie Fitterer saniert, renoviert und neu ausgestattet. Auch der neu gestaltete Außenbereich wurde mit neuem Mobiliar und Einfriedigungen weiter aufgewertet.



Eröffnung der Marktbäckerei Fitterer

Käufer für das Gasthaus „Krone“ gefunden

Bürgermeister Daniel Retsch konnte Ende Oktober zusammen mit Waltraud und Ludwig Großmann die neuen Eigentümer, Familie Kühn aus Rastatt im Gasthaus „Krone“ in Au begrüßen. Zunächst sind einige Umplanungen vorgesehen, weshalb sich die neuen Eigentümer überlegt haben, bis zum Abschluss der Renovierungs- und Sanierungsarbeiten das Restaurant als Catering-Betrieb zu beginnen, um dann im nächsten Jahr ab dem Monat März durchzustarten und eine Wiedereröffnung des Restaurants samt Beherbergung anstreben.



Familie Großmann und Familie Kühn

25-jähriges Firmenjubiläum von Hürst Transporte

Im November 2022 gratulierte Bürgermeister Daniel Retsch Herrn Harald Hürst aus dem Wandweg, der mit seiner Firma das 25-jährige Firmenjubiläum feiern konnte. Die Firma Harald Hürst führt Transporte hauptsächlich für die Firma Farben Frank durch.



Bürgermeister Retsch gratuliert Harald Hürst

Was sonst noch interessiert ...

Antrittsbesuch von Landrat Dr. Christian Dusch in Weisenbach

Bürgermeister Daniel Retsch schilderte Landrat Dr. Christian Dusch bei dessen Antrittsbesuch im März 2022 die aktuelle Wohnbebauung der Gemeinde und erläuterte den Wunsch, für junge Familien sowie für Seniorinnen und Senioren gleichermaßen weiteren lebenswerten Wohnraum in der Gemeinde schaffen zu wollen. Auch ging er auf die große Bedeutung des Eilzughalts in Weisenbach und die aktuellen Planungen der Murgtalbahn ein. Landrat Dr. Dusch sicherte der Gemeinde zu, dass nach aktuellem Kenntnisstand der Eilzughalt in Weisenbach nicht zur Diskussion stehe. Der Eilzughalt in Weisenbach sei in die zukünftigen Planungen der SPNV-Fahrpläne eingearbeitet. Ziel der in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie für den Ausbau der Murgtalbahn sei vielmehr Kapazitäten zu erweitern und nicht zu reduzieren. Beim Breitbandausbau stellte Bürgermeister Daniel Retsch fest, dass die erforderlichen Tiefbaumaßnahmen zur Fertigstellung des Backbone-Netzes in der Gemeinde Weisenbach abgeschlossen seien. Ein großes Thema bei Herrn Bürgermeister Daniel Retsch und Landrat Dr. Christian Dusch war auch die Offenhaltung der Kulturlandschaft und die Landschaftspflege. Landrat Dr. Dusch sicherte zu, dass das Landratsamt im Bereich seiner Zuständigkeiten den Prozess der Fortschreibung des Landnutzungskonzeptes weiterhin konstruktiv begleiten werde.



Bürgermeister Daniel Retsch und Dr. Christian Dusch

Maria Euchler mit 94,34 % als Bürgermeisterin wiedergewählt!

Am Sonntag, 12. Juni 2022 fanden in Sachsen Landrats- und Bürgermeisterwahlen statt. Die amtierende Bürgermeisterin Maria Euchler war alleinige Kandidatin in der Partnergemeinde Kriebstein. Sie wurde bei einer Wahlbeteiligung von fast 59 % mit 94,34 % der gültigen Stimmen wiedergewählt. Somit sorgen die Kriebsteiner weiter für Kontinuität in den nächsten 7 Jahren. Die Bürgermeister werden in Sachsen „nur“ für 7 Jahre gewählt. Erster Gratulant von Maria Euchler nach ihrem Ehemann war Bürgermeister Daniel Retsch.



Bürgermeister Daniel Retsch gratuliert seiner Kollegin Bürgermeisterin Maria Euchler
Fotos: Gemeinde Weisenbach

Antrittsbesuch von Bürgermeister Daniel Retsch bei Bürgermeister Robert Stiebler

Am 1. Juni 2022 hat Bürgermeister Robert Stiebler die Amtsgeschäfte im Forbacher Rathaus von seiner Vorgängerin Katrin Buhrke übernommen. Als Bürgermeister der Nachbarkommune Weisenbach hat Bürgermeister Daniel Retsch am 21. Juni seinem Amtskollegen in Forbach einen Antrittsbesuch abgestattet und ihm viel Freude und Erfolg für sein Wirken als Bürgermeister gewünscht.



Bürgermeister Daniel Retsch gratuliert Bürgermeister Robert Stiebler
Fotos: Gemeinde Weisenbach

Bürgermeister Johannes Kopp aus Muggensturm zu Besuch in Weisenbach

Der neue Bürgermeister von Muggensturm Johannes Kopp war im Oktober bei einem Antrittsbesuch in Weisenbach zu Gast. Bürgermeister Johannes Kopp wurde am 10. Juli 2022 mit 73,6 % der gültigen Stimmen zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Muggensturm gewählt, nachdem der langjährige Amtsinhaber Dietmar Späth im Juni 2022 das Amt des Oberbürgermeisters in Baden-Baden übernommen hatte. Beide Bürgermeister freuen sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Zukunft.



Bürgermeister Daniel Retsch gratuliert Johannes Kopp

Wir verabschieden uns von ...

Pfarrer Thomas Holler

Bürgermeister Daniel Retsch nutzte beim Sommerempfang am 16. Juli 2022 die Gelegenheit, um Herrn Pfarrer Holler zu verabschieden. Denn Pfarrer Holler wurde nach den Sommerferien für seinen neuen Einsatzort vom Erzbischöflichen Ordinariat nach Tauberbischofsheim abberufen. Bürgermeister Daniel Retsch würdigte Pfarrer Thomas Holler als einen Menschenfreund und sehr warmherzige Person, der kaum jemanden einen Wunsch abschlagen konnte. Von 2010 bis 2022 war Pfarrer Holler ein Pfarrer für die Katholische Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach und ein Pfarrer, wie man sich ihn nur wünschen kann. Bürgermeister Daniel

Retsch bedankte sich und wünschte ihm von der gesamten Gemeinde alles erdenklich Gute bei seiner neuen Aufgabe.



Bürgermeister Daniel Retsch verabschiedet Pfarrer Thomas Holler

Schulsozialarbeiter Peter Marx

Für den Caritasverband Rastatt war Herr Peter Marx seit April 2017 als Schulsozialarbeiter für beide Schulen tätig. Er hat seine Aufgabe mit viel Freude und Engagement begleitet und viele Schülerinnen und Schüler bei Problemen jeglicher Art vertrauensvoll beraten und unterstützt. Bürgermeister Daniel Retsch und Bürgermeister Robert Stiebler nutzten am 26. Juli die Möglichkeit, Herrn Peter Marx für seine wichtige Arbeit in den Schulen und für die Schülerinnen und Schüler zu danken und ihm alles Gute für seine berufliche und private Zukunft zu wünschen.



Die Bürgermeister Daniel Retsch und Robert Stiebler verabschieden Schulsozialarbeiter Peter Marx

Konrektorin Elke Fanselau

Zum Ende des Schuljahres 2021/2022 hat Bürgermeister Daniel Retsch von Seiten des Schulträgers die langjährige Konrektorin Elke Fanselau am letzten Schultag in den Ruhestand verabschiedet.

Elke Fanselau war seit 1. August 2005 an der Johann-Belzer-Schule bzw. der bis zu diesem Schuljahr geführten Grund- und Werkrealschule als Konrektorin und als Lehrkraft tätig. Sie hat damit fast zwei Jahrzehnte jungen Menschen in Weisenbach den Weg für ihre weitere Zukunft geebnet und hat sie einige Jahre ihres Lebens begleitet und gefördert. Bürgermeister Daniel Retsch dankte Frau Elke Fanselau auch im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates für ihr tatkräftiges Engagement und den Einsatz für die Schule in den vergangenen 17 Jahren sowie die sehr harmonische Zusammenarbeit mit dem Schulträger.



Bürgermeister Daniel Retsch verabschiedet Konrektorin Elke Fanselau

Einrichtungen der Gemeinde



Rückblick Kindergarten St. Christophorus

Da hat mir die Christa ganz schön was eingebracht, als sie mich darum bat ihren Job im Kindergarten zu übernehmen. Gar nicht so einfach, da rein zu kommen. Ich hatte die ganzen Ferien darauf verwendet mir einen Gang in den Heizungskeller zu graben. Pünktlich zu Beginn des Jahres 2022 war ich dann doch drin und endlich im Warmen. Darf ich mich vorstellen: ich bin Chris, der kleine Maulwurf, und ich werde ab sofort die „Kleinen von der Gemeinde“ sowie ihre Erzieherinnen über das Kindergartenjahr begleiten.



So starteten wir mit 104 Kindern - 44 Jungs und 60 Mädchen. Da die Jungs sowieso immer in der Unterzahl sind, ist es ganz gut, dass mit mir - neben unserem Hausmeister Roland - noch ein weiterer „Mann“ ins Haus kam. Außerdem fühle ich mich bei den 21 Erzieherinnen schon so richtig als „Hahn im Korb“. Nachdem Ruth uns verlassen hatte, wurde Sandra Schmieder nach erfolgreichem Abschluss ihrer Weiterbildung zum „Fachwirt für Kita- und Hortmanagement“ im Januar zur stellvertretenden Leiterin des Kindergartens ernannt. Mit Franziska Born wurde Ruths Lücke im Team bestens neu besetzt.

So verging der Februar wie im Flug und wir purzelten in allen Gruppen in die fünfte Jahreszeit. Mit Wienerle und Pommes, sowie Obst, Gemüse und natürlich ein paar Süßigkeiten stärkten sich die Kinder für Spiel, Spaß und Tanz. Das Motto gestreift, getupft und kariert habe ich super umgesetzt: ich habe mich als Marienkäfer mit einigen Tupfen auf meinem Rücken verkleidet. Somit haben mich die als „Kinder-Gärtner“ verkleideten Erzieherinnen auch nicht als „Gartenschädling“ erkannt und deshalb auch nicht verschrecht.



Mit den Wackelzähnen machte ich mich dann Anfang März das erste Mal auf den Weg zur Grundschule. Da ab dem Sommer für die Vorschüler ein anderer Wind weht, durften sie an dem Tag schon einmal etwas „Schulluft“ schnuppern. Ich muss sagen, dass mir das Biotop bei der Schule außerordentlich gut gefallen hat und ich mich so richtig austoben konnte. Generell kann ich mich bei den Ausflügen und Spaziergängen der Wackelzähne, z.B. in die Reben, rund ums Schwimmbad, zur Kneippanlage, allen Spielplätzen in Weisenbach und Au, zum Sportplatz und sogar einmal bis nach Reichental gut verausgaben. Da ich nicht so gut sehen kann, mache ich es mir meistens im „Erste-Hilfe-Rucksack“ gemütlich, doch wenn wir am Ziel angekommen sind, erkunde ich dort das Erdreich und hinterlasse meine wunderschönen Hügel.



Auch das schöne Waldstück in der Nähe des Kindergartens ist nicht sicher vor mir. Da ich dieses regelmäßig mit den „Grasbüpfen“ besuche, habe ich mir hier schon einen eigenen Gang gegraben. Im Außenbereich des Kindergartens hingegen, habe ich den Bau meiner herrlichen Hügel aufgegeben, damit die kleinen „Christophorus-Zwerge“ mit ihren kleinen Füßchen beim Spielen, Toben und Rennen nicht darüber stolpern.



Obwohl ich als kleiner Maulwurf eigentlich keine Angst vor der Polizei haben muss, erschrak ich doch, als mitten am Tag ein Polizeiauto vor unserem Kindergarten stand. Dies ging allerdings nicht nur mir so, sondern auch einigen Eltern, die ihre Kinder in den Kindergarten gebracht haben. Gott sei Dank stellte sich heraus, dass uns die Polizei nur bei der jährlichen Verkehrserziehung unterstützte. Vielleicht wäre es für den ein oder anderen Verkehrsteilnehmer ganz gut gewesen, wenn er an dieser Unterrichtseinheit teilgenommen hätte, um zu erfahren, was das Wort „Schrittschwindigkeit“ vor dem Kindergarten bedeutet.



Fotos: Kindergarten St. Christophorus

Im April besuchte uns dann mein Freund der Osterhase. Bevor er die Geschenke im Garten verteilte, plauderten wir noch in einem der Spielhäuschen. Dort verriet er mir bereits, dass er die Geschenke für die Wackelzähne bei Ruth im Garten versteckt hatte. So machte sich die Gruppe mit mir im Rucksack auf den Weg zu Ruth, wo wir schon von ihrer Gitarre „Hasi“ erwartet wurden. Bei der anschließenden Osternest-Suche pflügten die Kinder ihren Garten beinahe so gut um wie ich.

Überhaupt waren wir ab April sehr viel als Naturforscher unterwegs. Sei es beim Bepflanzen unseres Pflanzbeets, Ausflug zum Schafhof nach Bad Rotenfels, Besuch auf dem Hühnerhof, beim Frosch-, Schnecken-, oder Bienenprojekt unserer Kleinsten, bei der Raupe Nimmersatt oder bei Felix, dem kleinen Marienkäfer. Dieser liebt seine Löwenzahnblume, hegt und pflegt sie und fühlt sich bei ihr geborgen, bis eines Tages etwas Unglaubliches geschieht – seine Blüte verwandelt sich in eine Pustelblume. Das war natürlich ganz meine Welt und ich konnte die Kinder dahingehend unterstützen, dass ich die die Erde im Pflanzbeet schön aufgelockert habe.



Wenn wir uns im Innenbereich aufgehalten haben, waren wir hauptsächlich damit beschäftigt den Mutter- und den Vatertag vorzubereiten. Um „DANKE“ zu sagen bastelten die Kleinen eifrig an einer Überraschung für ihre Mama und ihren Papa. Außerdem lernten wir ein schönes Gedicht, welches meine Schützlinge an den Tagen vortragen konnten. Da ich nicht so gut im Auswendiglernen bin, habe ich immer abends noch geübt und mich von der Eule, die im Kindergarten-Wald lebt, abhören lassen.

Doch nicht nur die Kinder und ich lernen täglich Neues dazu, sondern auch ihre Erzieherinnen. Fortbildungen und Schulungen des Personals sind fester Bestandteil im „Bildungshaus Kindergarten“. Für die Leitung und den Träger besonders erfreulich sind Weiterbildungen des Personals aus Eigeninteresse und auf Eigeninitiative.



So absolvierte Christiane Engels die Weiterqualifizierung zur Sprachentwicklungsexpertin und Sophie Schiebenedes zur Ernährungsbotschafterin. Beide Kolleginnen wurden mit einem erfolgreichen Abschluss belohnt. Hierzu gratu-

lieren wir ganz herzlich und freuen uns auf ihre Unterstützung in diesen Fachgebieten. Da ich selbst etwas nuschle und auch im Thema Ernährung nicht gerade ein Vorbild bin, käme mir der ein oder anderen Tipp auch sehr gelegen. Als nächsten Meilenstein möchte sich unsere Einrichtung auf den Weg machen, sich als „Naturpark-Kindergarten“ zertifizieren zu lassen. Dazu fanden auch schon diverse Infoveranstaltungen und Fortbildungen statt.



Für mich und auch für die Kinder war ein besonderes Highlight die Erlebniswoche im Kolpinghaus und der Erlebnisabend der Wackelzähne. In dieser Woche wanderte an jedem Tag jeweils eine Gruppe mit den Erzieherinnen und mir – wieder im „Erste-Hilfe-Rucksack“ – zum Kolpinghaus, um dort einen Tag mit Spiel, Spaß und Bewegung zu verbringen. Es wurden Spiel- und Bewegungsparcours aufgebaut, Spielgeräte vor Ort genutzt, getanzt, gelacht, gesungen, die Umgebung erkundet und unter freiem Himmel ein Nickerchen gemacht. Zur verabredeten Zeit kamen die Eltern der „Christophorus-Zwerge“ mit voll beladenen schweren Körben dazu, um ein leckeres und reichhaltiges Buffet aufzubauen. Um die Eltern zu erfreuen, wurde ihnen eine kleine Aufführung geboten und damit das mitgebrachte Essen besonders gut schmeckte, wurden die Mamas und Papas von ihren Kindern noch zum gemeinsamen Tanz aufgefordert.



Fotos: Kindergarten St. Christophorus

Meine größte Freude an diesen Tagen jedoch war, dass mich „Christa, die Kindergartenmaus“ überraschte. Sie hatte es sich im Bollerwagen gemütlich gemacht und sich so ganz bequem zum Kolpinghaus transportieren lassen. Wir hatten uns einiges zu erzählen und so blieben wir die ganze Woche über beim Kolpinghaus. Es war echt schön, sie einmal wieder gesehen zu haben. Auch der Umstand, dass wir – bedingt durch das Wetter – etwas umdisponieren mussten, tat der guten Laune keinen Abbruch. Den Ab-

schluss unserer gemeinsamen Woche machte der Erlebnisabend der Wackelzähne...

Ebenfalls mit guter Laune empfingen meine kleinen Schützlinge endlich wieder den Fotografen, auf dessen professionelle Fotos wir uns dann freuen durften. Damit wir auf den Bildern immer mit einem strahlenden Lächeln erscheinen, besuchte uns kurz vor den Sommerferien noch die Zahnarztpraxis Mai. Mit meinen Beißerchen war er auch sehr zufrieden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hieß es nun wieder: „Ade Du schöne Kindergartenzeit“ für unsere „Wackelzähne“ bei deren Abschiedsfeier im Gemeindezentrum.

Um uns den Abschied etwas zu versüßen, lud uns unser Gemeindeoberhaupt Herr Bürgermeister Retsch zu einem „Rumlauf-Eis“ ein. Hierfür bestellte er extra den Eiswagen vor den Kindergarten. Der Eisverkäufer hatte ganz schön zu tun, bis alle der inzwischen 120 Kinder und ihre 21 Erzieherinnen ihr Wunscheis bekommen hatten. Mein Favorit ist das Zitroneneis. Sauer macht lustig...

Nach den Sommerferien starteten wir im September mit 107 Kindern – 84 im Kindergarten und zunächst 23 in der Krippe – frisch und fröhlich ins neue Kindergartenjahr. Um mal wieder etwas Neues zu sehen und mich neuen Herausforderungen zu stellen, habe ich über die Ferien meinen Cousin Fridolin am Kapf besucht und wir haben im Weinberg viele unserer wunderschönen Hügel gebaut.

Da sich auch Anja Former und Daniela Großmann nach den Ferien neuen Aufgaben stellen wollten, haben sie uns leider verlassen, um andere Wege zu gehen. Wir begrüßten daraufhin Alisa Schnurr als Erzieherin neu bei uns im Team. Muriel Liß konnte ihre Ausbildung sehr erfolgreich beenden und wurde ebenfalls fest im Team aufgenommen. Ihren Platz als Anerkennungspraktikantin übernahm Chiara Mazza.

Damit sich die neuen „Wackelzähne“ besser kennenlernen und sich als neue Gruppe besser finden konnten, unternahm man mit der Stadtbahn einen Ausflug in den Karlsruher Zoo. Natürlich war ich im „Erste-Hilfe-Rucksack“ wieder mit an Bord. Beeindruckend was es dort für tolle Tiere gibt. Während sich die Kinder staunend durch den ganzen Zoo bewegten, nutzte ich die Zeit, um mich mit einem fernen Verwandten – einem Elefanten – auszutauschen. Es war ein sehr spannender Tag.



Fotos: Kindergarten St. Christophorus

Schon bald hielt der Herbst Einzug und wir lernten ihn mit einigen Projekten besser kennen. Mit allen Sinnen erlebten wir einiges über die Kartoffel und das Kartoffelmännlein, über Eichhörnchen, Haselnuss, Kastanie und Co, über die

Igel - welche ganz besonders unsere Kleinsten fesselten - sowie den Weg vom Apfelbaum über die Kelter bis zum Saft im Glas.



Beeindruckend was uns die Natur alles bietet. Dies spiegelte sich auch noch einmal in den wunderschön angerichteten Erntedankkörbchen der Kinder wider. Mit einigen Zutaten der Körbchen – Karotten, Lauch, Sellerie, Kürbis, Petersilie, ... – konnten dann die Kinder zur Erntedankfeier das ein oder andere leckere Gericht kochen. In der Kürbissuppe hätte ich baden können, so lecker war die...

Zwischendurch gab es in unserem Hof und Garten immer sehr viel zu erleben und zu entdecken. An der frischen Luft können sich alle Christophorus-Zwerge mit Bobbycar, Traktor, Drei- und Laufrad, Laufdollys, Reifen, Pedalos, Rollenspielen im Spielhäuschen und Bewegungsspielen austoben.

Da nachhaltiges Lernen bereits im Kindergarten beginnt, ist der Aufenthalt im Freien, der Umgang mit Ressourcen, das Erleben mit allen Sinnen wieder ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum „Naturpark-Kindergarten“.

Im Hinblick auf den Umgang mit Ressourcen sah eines Tages das Wackelzahnzimmer aus wie eine Müllhalde. Frau Fleming vom Abfallwirtschaftsbetrieb in Rastatt zeigte uns, wie wir Müll richtig trennen, wie wir ihn vermeiden und was mit dem Müll nach der Leerung passiert. Zudem erläuterte sie, wie gefährlich der Müll für die Umwelt sowie für die Tiere ist. Die Kinder und auch ihre Erzieherinnen waren verblüfft, wie lange verschiedene Verpackungen und Lebensmittel zum Verwesen brauchen. Das Staunen war groß, da viele beim Schätzen völlig daneben lagen.



„Das war kitzelig“ war die Aussage eines Kindes aus der „Roten Wuschelbande“, als es beim Besuch der Ziegen der Familie Strobel im Latschigbachtal eine Ziege füttern durfte. Wir erfuhren einiges über die liebevolle Haltung sowie die

Aufzucht der Ziegen und nach viel Streicheln und Füttern durften wir auf Heuballen gemeinsam vespere. Ich selber konnte an dem Ausflug leider nicht teilnehmen, weil ich blöderweise verschlafen hatte. Nachdem ich erfuhr, dass die Kinder auch noch auf einen Traktor klettern durften, habe ich mich ganz besonders geärgert. Den Kindern hat der Ausflug sehr viel Spaß gemacht und vielleicht lädt uns die Familie Strobel noch einmal ein. Dann bin ich auf jeden Fall mit dabei!

Inzwischen war es November geworden. Traditionell sind dort die Vorbereitungen auf St. Martin inklusive des Laternenbastelns in vollem Gange. Ich bin auch gerade dabei mir eine Laterne zu basteln. Dabei hilft mir Christa, die aktuell mit Ruth und ihrer Gitarre „Hasi“ öfter bei uns im Hause ist, da Ruth mit den Kindern gemeinsame Laternenlieder singt. Am 11.11. dann gingen wir vormittags gemeinsam zur St. Wendelinus-Kirche, wo uns Frau Becker empfing und unsere „Wackelzähne“ die Martinsfeier gestalteten. Nachmittags traf man sich in großer Schar vor dem Feuerwehrhaus in der Au, von wo ab wir – geführt von St. Martin auf dem Pferd und dem Musikverein Weisenbach, sowie der Musikkapelle Au – zum Festplatz geleitet wurden. Unter dem Dirigat von Martin Nyvall sangen wir auf dem Laternenumzug gemeinsam mit der Musik einige Martinslieder. Am Festplatz angekommen wurde unter den wachsamen Augen unserer Feuerwehr, welche auch schon den gesamten Umzug absicherte, das Martinsfeuer entzündet. Organisiert wurde der Umzug durch unseren Bürgermeister Herrn Retsch und die Bewirtung durch unseren aktiven Elternbeirat. Da es dort schon sehr kalt war, hätte ich mich auch sehr über den halben Mantel von St. Martin gefreut.

„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit“ – dies waren schon die Worte von Astrid Lindgren. So nahmen wir den bundesweiten Vorlesetag am 18. November 2022 zum Anlass, den regelmäßigen Büchereibesuch unserer Vorschüler wieder aufzunehmen.



In dieser Zeit lernten wir viele neue Bilderbücher, Geschichten und spannende Abenteuer kennen, da die Kinder ihre Lieblingsbücher von zu Hause mitbringen konnten, aus welchen im Kindergarten vorgelesen wurde. Mein Lieblingsbuch handelt von meinem alten Vetter „dem kleinem Maulwurf Grabowski“.

„Wenn ein Maulwurf im Tunnel die Richtung ändern will, tut er dies mit einem Purzelbaum.“ So haben auch wir im Kindergarten einige Purzelbäume geschlagen, um den Betrieb immer aufrecht erhalten zu können. Trotzdem musste z.B. auch der Vorlesetag mit unserem Herrn Bürgermeister Retsch aufgrund krankheitsbedingter Schließung und Notgruppe im November verschoben werden. Der Ausfall einer großen Zahl an Fachkräften konnte selbst mit der Un-

terstützung unserer zusätzlichen Vertretung Frau Zeynep Yildiz nicht mehr kompensiert werden.

Da ein warmes Getränk und eine süße Waffel den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen kann, beteiligte sich der Kindergarten – geplant und organisiert durch den Elternbeirat – mit einem Stand am Weihnachtsmarkt. Die Eltern läuteten somit mit dem Backen von Linzertorten und dem Brauen von Lebkuchenlikören die Advents- und Weihnachtszeit bei uns im Kindergarten ein.

Endlich nach zwei Jahren Pause konnten wir auch wieder den Nikolaus in Au besuchen. Christa und ich waren wieder mit von der Partie, da Ruth unsere Darbietungen musikalisch begleitet hat. Das war mal wieder schön. Glücklicherweise habe ich vom Nikolaus eine Zipfelmütze und neue Handschuhe bekommen, da es in der Folgewoche hieß: „Es schneit, es schneit – kommt alle aus dem Haus...“. So haben wir bei uns im Hof gleich den wunderschönsten Schneemann gebaut.



Fotos: Kindergarten St. Christophorus

Überhaupt weihnachtet es sehr bei uns im Kiga. Die Advents- und Weihnachtszeit ist immer eine ganz besondere verzauberte Zeit. Wichtel bringen und befüllen die Adventskalender in den Gruppen, der Christbaum strahlt im Foyer und alle freuen sich und sind gespannt. Mit dem Aufbau eines anschaulichen Adventsweges machen wir uns auf zu einer besinnlichen Weihnachtszeit. Rica, Elias und Misha führen und begleiten uns dabei mit ihren täglichen Geschichten und Abenteuern durch die Adventszeit bis hin zur Krippe. Am vorletzten Kindertag dann endlich besuchte uns noch das Christkind zur Weihnachtsfeier und überraschte die Gruppe mit Geschenken, welche teilweise aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes finanziert wurden. Zur Stärkung wurden selbstgebackene Lebkuchen, Muffins und Brettle der Kinder verspeist. Die übrig gebliebenen Leckereien durfte ich dann mit in meinen Bau nehmen, um sie über die Weihnachtsferien genüsslich zu verspeisen.

Nun neigte sich das Jahr dem Ende zu, in welchem wir wieder viel gespielt, gelacht, gesungen, getobt, gelernt und entdeckt haben. Als ich einen Jungen gefragt habe: „Was ist die beste Entdeckung, die Du je gemacht hast?“ war seine Antwort: „Dass es genügt ICH zu sein!“ (aus dem Buch: „Der Junge, der Maulwurf, der Fuchs und das Pferd“ von Charlie Mackesy).

In diesem Sinne wünsche ich noch allen Kindern, deren Eltern und Familien, allen Erzieherinnen, der Gemeindeverwaltung, sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes, zuversichtliches und vor allem gesundes neues Jahr.

Euer Kindergarten-Maulwurf Chris

Volkshochschule

Rückblick Volkshochschule

Das Volkshochschuljahr startete immer noch mit coronabedingten Einschränkungen. Für alle Kurse galt die 3G-Regel, d.h. geimpft, getestet oder genesen, aber viele Kurse konnten nach Prüfung der entsprechenden Nachweise endlich wieder stattfinden.

Im Januar begannen die Prüfungsvorbereitungskurse in Englisch und Mathematik, an denen 15 Schüler und Schülerinnen teilnahmen. Der Englischkurs wurde im März mit acht Lernwilligen bis zur Prüfung fortgesetzt, der Mathematik-Kurs mit 4 Schülern.

Im März begannen die Nähkurse, an denen acht Damen gelungene Kleidungsstücke nähten. Auch der Italienisch-Kurs ging wieder an den Start und fünf Personen lernten die Schönheit dieser Sprache kennen.

Ebenfalls im März konnten die Yoga-Kurse starten und die Kursteilnehmer genossen 10 entspannende Wochen. Zwei weitere Yoga-Kurse wurden im Mai angeboten. Insgesamt wurden die Yoga-Kurse von 37 Personen besucht.



Nähkurs Fotos:
Volkshochschule/Ulrike Essig

Pilates war ein weiterer Gesundheitskurs, in dem die 11 Kursteilnehmerinnen ihre Beweglichkeit und Gesundheit unterstützten. Auch dieser Kurs wurde im Frühsommer mit 12 Personen fortgesetzt.

Der verschobene Selbstverteidigungskurs für Schülerinnen und Schüler konnte im Mai endlich stattfinden. Sechs Eltern besuchten den vorbereitenden Elternabend und am Kurs nahmen 10 begeisterte Kinder teil.

Auf die Jagd nach dem perfekten Licht begaben sich fünf Kursteilnehmer unseres Fotokurses (mit anschließender Bildbearbeitung), denen wundervolle, stimmungsvolle Abendbilder gelangen.

Der Kochkurs „Italienische Küche“ mit seiner Reise durch die kulinarische Welt Italiens begeisterte 12 Kursteilnehmer und sorgte für ein geselliges Miteinander.

Im Mai fand der Kinderkurs „Chemische und physikalische Experimente“ statt. Diesmal ging es um das Periodensystem und 10 Kinder lernten den Baukasten der Natur sowie die Elemente als Bausteine kennen und durften natürlich auch experimentieren.

Insgesamt nahmen 148 Personen an den Veranstaltungen des Frühjahr-Sommer-Semesters teil.

Das Herbst-Winter-Semester begann wieder mit den Gesundheitskursen Yoga und Pilates. Insgesamt 33 Personen setzten sich aktiv für ihre Gesundheit ein.

Im Kurs „Notfälle im Kindesalter“ wurden vier Eltern auf die richtigen Maßnahmen vorbereitet, um schnelle Hilfe zu leisten. „Bildhauerei mit Alabaster“ hieß ein Kunstkurs in dem sechs Kursteilnehmer jeweils eine gelungene kleine Skulptur gestal-

teten. Im Kurs „Acrylmalerei“ erlernten die Teilnehmerinnen persönliche, ausdrucksstarke Darstellungen von Gegenständen und Landschaften zu entwickeln und so entstanden farbenfrohe Bilder. Beim Gitarre-Crash-Kurs wurden Basis-Griffe geübt und anschließend zeitgenössische Lieder gespielt. Es fanden auch wieder zwei Nähkurse statt und es entstanden sehr schöne Kleidungsstücke und auch Dekorationen. In den Kreativ-Kursen waren 35 Personen begeistert dabei.



Acrylmalerei

Es fand auch wieder der Kurs Chemisch-/Physikalische Experimente statt. Diesmal waren 17 Kinder angemeldet und so wurde der Kurs geteilt. Bei lauten und leisen Experimenten durften die Kinder ihrer Wissbegier freien Lauf lassen und waren leicht für die spannende Welt der Chemie und Physik zu begeistern.

Der Italienischkurs wurde mit vier Personen fortgesetzt. Das Semester ist noch nicht abgeschlossen, denn ein Pilates-Zusatzkurs und die Schüler-Prüfungsvorbereitungskurse werden noch im Januar folgen.

Insgesamt wurde das Herbst-Winter-Semester von 103 Personen besucht.

In diesem dritten Corona-Jahr waren die Bedingungen für Veranstaltungen immer noch erschwert und doch kehrte langsam Normalität ein. Hinzu kam allerdings, verursacht durch den Krieg in der Ukraine, eine Energiekrise, die sich erschwerend auswirkte. Trotz allem gelang es den erfahrenen Dozentinnen und Dozenten für hervorragende Kurse zu sorgen. Herzlichen Dank an alle Kursleiter und Kursteilnehmer für das verständnisvolle Mittragen und Umsetzen der Corona-Maßnahmen.

Für das Jahr 2023 wünsche ich mir für uns alle Glück und Gesundheit und dass die Schwierigkeiten der letzten Jahre überwunden werden können.

Ulrike Essig

Schulnachrichten

Rückblick Johann-Belzer Grundschule Weisenbach

Das Jahr 2022 ...

25-jähriges Dienstjubiläum

Grund zum Feiern hatte unser Lehrer Volker Harbrecht. Im Rahmen der Gesamtlehrerkonferenz am 21. Februar 2022 überreichte ihm Schulleiter Oliver Hintzen die Dankurkunde des Landes Baden-Württemberg für 25-jährige Tätigkeit.

Seit dem Schuljahr 1998/99 ist Volker Harbrecht an der Johann-Belzer-Schule in Weisenbach und damit der Lehrer, der am längsten an unserer Schule unterrichtet.



25-jährige Lehrertätigkeit Volker Harbrecht

Musischer Abend

Zum ersten Mal seit langer Zeit konnten wir wieder den Musischen Abend veranstalten, natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Verordnungen. Die Freude der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrern war deutlich zu spüren. Es wurde ein tolles Programm auf die Beine gestellt und für eine kleine Bewirtung wurde auch gesorgt. Vielen Dank hier an die Elternvertreter für die Organisation und den Verkauf!

Verabschiedung Peter Marx, Schulsozialarbeiter

Im Juni haben wir uns von Peter Marx, unserem langjährigen Schulsozialarbeiter der Schule, verabschiedet. Wir danken herzlich für die tolle Unterstützung der letzten Jahre. Vielen Dank für die Gespräche mit Kindern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen. Wir wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Teilnahme an der Schulkinowoche 2022

Die Schüler der Klasse 9 unserer Johann-Belzer-Schule nahmen am 27.06.2022 an der Schulkinowoche Baden-Württemberg teil. Es war eine gute Gelegenheit, den Kinosaal in Gernsbach als Lernort zu nutzen und den lehrplanrelevanten und für den Unterricht geeigneten Spielfilm „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ zu sehen. Bei der Filmsichtung hatten die Schüler die Möglichkeit, sich mit dem Medium Film und dessen besonderer Sprache, Ästhetik und Wirkung auseinanderzusetzen. In diesem Film geht es um die 9-jährige Anna. Sie muss 1933 Berlin verlassen und weiß nicht, welches Kuscheltier sie mitnehmen soll. Wie lange wird die Familie wegbleiben? Annas Vater kritisiert die Politik der Nationalsozialisten, deswegen sind er und seine Familie in Gefahr. Anna findet Freunde in einem kleinen Dorf in der Schweiz, sie darf aber dort nicht lange bleiben und muss weiter nach England flüchten und eine neue Sprache lernen.

Kunstprojekt Klasse 4

Kunstprojekt mit Senja Haitz

Die Klasse 2 der Johann-Belzer-Schule hat im Rahmen des Kunstunterrichts im Künstlerhaus Rossmeisl ein Gemeinschaftswerk erschaffen. Unter der Anleitung von Künstlerin Senja Haitz hatten die Kinder die Möglichkeit unterschiedliche Gestaltungstechniken zu erproben, ihre Kreativität einzubringen und ein abstraktes Kunstwerk entstehen zu lassen. Dieses wird nun an einem ausgesuchten Ort im Schulhaus ausgestellt und kann im Folgenden von allen Schulbesuchern bewundert werden.



Kunstprojekt Klasse 4

Fotos: Johann-Belzer-Schule

Klasse 9 besucht das Naturkundemuseum Karlsruhe

Die Klasse 9 der Johann-Belzer-Schule war am 13. Juli im Naturkundemuseum Karlsruhe und hat am Projekt „Kreislauf der Gesteine“ teilgenommen. Das Projekt ist eine Unterrichtsergänzung zum Themenbereich „System Erde“. Mit einer kurzen Präsentation wurden die verschiedenen Gesteinstypen vorgestellt sowie das zyklische Entstehen und Vergehen der Gesteine anschaulich vermittelt. Im praktischen Teil konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse vertiefen und verschiedene Gesteine in Kleingruppen bestimmen. In einer abschließenden Diskussion wurden die Ergebnisse präsentiert. Anschließend wurden die Dauerausstellungen besucht.

Ukrainische Kinder

Im Juli, kurz vor den Sommerferien, kamen auch die ersten geflüchteten Kinder aus der Ukraine zu uns an die Schule. Sie haben sich in den Klassen gut eingelebt. Trotz des angespannten Personalmarkts konnten wir mit Vanessa Zinke eine kompetente Kollegin gewinnen, die den Kindern Deutsch beibringt und bei der Integration hilft.

Abschlussfeier Klasse 4

Im Sommer 2022 fand die Abschlussfeier der Klasse 4 statt. Es waren viele geladene Gäste anwesend, vor allem Eltern, Omas und Opas, Tanten und Onkels durften an der Abschlussfeier teilnehmen. Es wurde auch die eine oder andere Träne vergossen. Die Klasse hat sich für jeden geladenen Gast ein Gedicht ausgedacht. Vielen Dank für das tolle Programm, dass ihr auf die Beine gestellt habt und vielen Dank an die Klasse 2, die diesen Tag mit einer Bewirtung versorgt hat. Wir wünschen euch auf der weiterführenden Schule viel Glück und bleibt einfach wie ihr seid!

Abschied Klasse 9 und Wehmut über Ende der Werkrealschul-Ära

Mit der Übergabe der Zeugnisse endete nicht nur für die 12 Schülerinnen und Schüler ihre neunjährige Schulzeit an der Johann-Belzer-Schule in Weisenbach. Mit dem Ausscheiden dieser letzten 9. Klasse aus unserer Schule musste auch unsere Werkrealschule ihre Türen endgültig schließen. In einer bewegenden Abschlussfeier, die von den Absolventen vorbereitet und durchgeführt wurde, nahmen sie Abschied von der Schule und starteten in den neuen Lebensabschnitt.

Es wurde ein tolles Programm der Schüler auf die Beine gestellt. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle. Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!

Konrektorin Elke Fanselau in den Ruhestand verabschiedet

Im Juli wurde Elke Fanselau nach 17 Jahren als Konrektorin der Johann-Belzer-Schule offiziell in Ruhestand entlassen. Es waren zahlreiche Gäste geladen und es wurde ein tolles Programm auf die Bühne gebracht. Auch die Schülerinnen und Schüler haben es sich nicht nehmen lassen, sich gebührend von Frau Fanselau zu verabschieden. Es kamen viele ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, es war ein gelungener Abschied. Frau Fanselau geht mit einem lachenden und weinenden Auge. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie vor allem Gesundheit und einen tollen, gemeinsamen Ruhestand und Zeit für die Familie!

Erfrischender Abschied in die Sommerferien

Gleich zweimal durften sich die Kinder und die Lehrerinnen und Lehrer über ein erfrischendes Eis freuen. Wir danken hier an dieser Stelle Bürgermeister Daniel Retsch, sowie der SMV für die erfrischende Spende. Das war ein toller Start in die Sommerferien.



Erfrischender Abschied mit Eismann

**Neue Schulsozialarbeiterin
Luisa Farber**

Im September 2022 durften wir Luisa Farber als neue Schulsozialarbeiterin in unserer Schule willkommen heißen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit! Frau Farber ist im Auftrag des Evangelischen Mädchenheim Gernsbach bei uns.



*Schulsozialarbeiterin
Luisa Farber*

**Die Johann-Belzer-Schule
nimmt 20 Erstklässler in Empfang**

Die Johann-Belzer Schule hieß am 16.09.2022 ihre 20 neuen Erstklässler in der Festhalle von Weisenbach willkommen. Schulleiter Herr Hintzen und Klassenlehrerin Frau Welsch begrüßten auch im Namen der Gemeinde Weisenbach die Kinder, Eltern, Großeltern und alle anderen Gäste. Mit ihrer Klassenlehrerin Frau Bender hatten die Drittklässler ein abwechslungsreiches Programm mit einem Gedicht und dem Theaterstück „Niko der Dino“ einstudiert sowie Lieder unter der Leitung von Frau Mnich. Die Eltern der Drittklässler hatten kleine Snacks und Getränke vorbereitet. Vielen Dank nochmal an der Stelle für das Ausrichten der Bewirtung an die Klasse 3!

Ausflug ins Badische Landesmuseum nach Karlsruhe

An zwei Tagen ging es für alle Klassen der Johann-Belzer-Schule nach Karlsruhe ins Badische Landesmuseum. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln machten sich jeweils 2 Klassen auf den Weg. Führungen, Vortrag und Werkstatt zu verschiedenen Themen, wie z.B. Berufe im Mittelalter, Spiele, Leben in der Steinzeit, machten den Kindern viel Spaß und sie zeigten großes Interesse. Vor allem das eigene Ausprobieren in der Werkstatt fand großen Anklang. Voller neuer Eindrücke kamen die Kinder fröhlich wieder in Weisenbach an.



Ausflug ins Badische Landesmuseum



Ausflug ins Badische Landesmuseum



Ausflug ins Badische Landesmuseum



Ausflug ins Badische Landesmuseum Fotos: Johann-Belzer-Schule

Stark auch ohne Muckis

Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung geht hervor, dass sich jedes dritte Kind in Deutschland gemobbt oder ausgegrenzt fühlt. Dem wollten wir entgegensetzen und so fand nach den Herbstferien (07.11. – 11.11.) an der Grundschule in Weisenbach das Anti-Mobbing Projekt „**Stark auch ohne Muckis**“ statt. Hierfür wurden 5 x 45 Minuten in den jeweiligen Klassen Zeit aufgebracht, um die Kinder in ihrem Selbst zu stärken und ihnen Methoden an die Hand zu geben, die im Alltag leicht umsetzbar sind. Mit Hilfe der drei Leitsymbole, der Mücke, dem Schaf und dem Löwen wurde auf sehr anschauliche und verständnisvolle Weise den Kindern ihre Handlungen erklärt und Alternativen gezeigt, wie sie sich in herausfordernden Situationen verhalten. Am Ende des Projektes hat jedes Kind eine „Prüfung“ abgelegt, indem es seine erlernten Fähigkeiten in Situationen des Ärgers präsentierte. Natürlich hat jedes Kind diese Prüfung ohne Probleme bestanden.



Stark auch ohne Muckis

Fotos: Johann-Belzer-Schule

Johann-Belzer-Schule auf großer Fahrt

Am Montag, 28.11.2022, unternahm die gesamte Johann-Belzer-Schule einen Ausflug ins Baden-Badener Theater. Finanziell unterstützt von der Sparkasse und dem Förderverein charterte die Schule einen Doppeldeckerbus und konnte so mit allen Kindern und Lehrern bequem nach Baden-Baden fahren. Die Kinder sahen sich das Weihnachtsmärchen „Robin Hood“ an, das modern inszeniert mit Aufmerksamkeit angesehen wurde. Nach einer Vesperpause ging es mit dem Bus zurück nach Weisenbach und zur Schule, wo noch 2 Stunden Unterricht auf die Kinder wartete. Es war für alle Beteiligten ein abwechslungsreicher Schultag.



Schule auf großer Fahrt



Schule auf großer Fahrt

Erfolgreicher Musischer Abend der Johann-Belzer-Schule

Am Donnerstag, 8.12.22, fand in der Festhalle Weisenbach der diesjährige Musische Abend der Johann-Belzer-Schule Weisenbach statt. Ein großes Publikum verfolgte gespannt das musikalische Feuerwerk der Schülerinnen und Schüler. Alle 4 Klassen hatten sich mit gemeinsamem Gesang und Einzelbeiträgen unter Leitung von Claudia Mnich hervorragend darauf vorbereitet. Los ging es mit einer musikalischen Begrüßung des Schulchors. Die anschließenden Lieder wurden dem Pop- und Musicalbereich entnommen und mehrstimmig vorgetragen. Die Kinder von Klasse 1 überzeigten mit dem Lied „O wie duftet es so fein“. Auch Klasse

2 wusste mit dem Lied „Klingelingeling, liebes Christkind“ zu begeistern. Solobeiträge auf der Geige und dem Klavier wurden auf hohem Niveau vorgetragen. Ein längeres Lied sang die Klasse 3, „Kleine Kinder, große Kinder“, bei dem es um den Adventskalender ging. Auch ein Sologesang war zu hören. Überzeugend war der Vortrag der 4. Klasse, die das englische Lied „One night I have a dream“ zweistimmig darbrachte. Die Kinder der Flötengruppe spielten einzeln und in der Gruppe bekannte Lieder. Auch ein Klavierstück wurde erfolgreich vorgetragen.

Den Abschluss machte das weihnachtliche Singspiel „Bald ist Heiliger Abend“ aus der Feder der Musiklehrerin Claudia Mnich. Der Schulchor sang mit Begeisterung die Geschichte von einem Mädchen, das es nicht erwarten kann, bis die Bescherung beginnt und alles über das Weihnachtsfest wissen will. Auch in diesem Jahr zeigte der Musische Abend, mit wieviel Freude und Können die Kinder musikalische Beiträge präsentieren können und manches Talent wurde dabei entdeckt. Vielen Dank an den Förderverein, der hier den Verkauf der Getränke übernommen hat und vielen Dank an die Elternvertreter für den Verkauf der Brezeln.



Musischer Abend

Wir möchten uns bei allen Eltern, dem Lehrerkollegium, Mensapersonal, Personal der kommunalen Schulkindbetreuung, Reinigungskräften und unserer Sekretärin sowie unserem Hausmeister für die Mühe bedanken und wünschen ganz viel Kraft für das Jahr 2023. Bleiben oder werden Sie gesund!

Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

Rückblick Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

Mit 107 Alarmierungen war das Jahr 2022 für die 40 Aktiven der freiwilligen Feuerwehr Weisenbach ein einsatzreiches Jahr. Im Schnitt gab es alle drei Tage einen Einsatz für die freiwilligen Wehrleute. Insgesamt wurden wir zu mehreren Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen, Umwelteinsätzen, technischen Rettungen und zu Einsätzen unserer Nachbargemeinden alarmiert. Darunter wurden 71 Personen im Laufe des Jahres bei Einsätzen der First-Responder-Gruppe von der Feuerwehr erstversorgt, sowie betreut und konnten im Anschluss an den Rettungsdienst übergeben werden.

Im vergangenen Jahr konnten wir einige Feuerwehrkameraden wieder auf Fort- und Weiterbildungen schicken. Diese waren beispielsweise Julian Krieg, der die Ausbildung zum Gruppenführer erfolgreich absolviert hat, Jannik Schmitt hat die Ausbildung zum Maschinisten absolviert, Jannik Weber hat die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger bestanden, Sascha Merkel und Lukas Debelt haben einen Lehrgang zum Atemschutzgerätewart besucht. Stolz kann die gesamte Wehr auf drei junge Kameraden sein, da diese das bronzene Leistungsabzeichen in Gernsbach erfolgreich absolviert haben.

Im vergangenen Jahr wurde der Auftrag für ein neues MLF (Mittleres Löschfahrzeug) vergeben. Nachdem hierfür ein Ausschuss gebildet wurde, konnte durch die Unterstützung der Firma PST eine Auflistung der benötigten Gerätschaften und Ausrüstungen erstellt werden, anschließend wurden die verschiedenen Hersteller der Fahrzeuge kontaktiert, um sich Musterfahrzeuge anschauen zu können. Um sich noch mehr Ideen und Meinungen einzuholen, wurden mehrere Feuerwehren besucht, die im vergangenen Jahr vergleichbare Fahrzeuge erhalten haben. Somit konnte man mit den Kameraden vor Ort in den Austausch gehen, auf was wir zu achten haben und wie zufrieden sie mit den Herstellern sind. Nach vielen Treffen wurde das Fahrzeug ausgeschrieben. Der Auftrag konnte erfolgreich vergeben werden.

Im November konnte Bürgermeister Daniel Retsch das neu beschaffte Notstromaggregat übergeben. Dieses wurde dann direkt im Beisein des Gemeinderates in Betrieb genommen. Zum Testen trennte man das Feuerwehrhaus fachgerecht vom Stromnetz und schloss dafür das Aggregat an. Somit wurde ein Stromausfall simuliert.

Neben den Proben, Einsätzen und Weiterbildungen haben wir auch letztes Jahr einiges unternommen. Wir haben uns an der Brennholz-Sammlung der Feuerwehr Gernsbach für die Flutkatastrophe im Ahrtal beteiligt. Des Weiteren haben wir beim Fest des Fanfarenzug und beim St. Martins Umzug die Straßensperrung übernommen. Am Sommerfest der Gemeinde konnten wir uns ebenfalls beteiligen und haben den Grilldienst übernommen. Auf diesem Fest wurden einige unserer Kameraden durch den Bürgermeister für ihre langjährige Einsatzbereitschaft geehrt.

Unser Dank richtet sich an alle Arbeitgeber, die es den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr ermöglichen, während der Arbeitszeit ihren Arbeitsplatz zu verlassen, um an Einsätzen teilzunehmen. Ohne diese Bereitschaft wäre die Schlagkraft unserer Wehr deutlich geschwächt. Ein weiteres Dankeschön geht auch an unsere Nachbarwehren, die bei größeren Ereignissen uns unterstützt haben und an den Rettungsdienst für die sehr gute Zusammenarbeit egal ob bei Feuerwehr- oder auch bei First-Responder-Einsätzen.

Ein herzliches „Dankeschön“ geht ebenfalls an alle Einwohner, die uns durch eine Spende, ob an die Gemeindekasse wie auch direkt an uns, unterstützt haben. Die Feuerwehr Weisenbach wird auch in diesem Jahr durch Fort- und Weiterbildungen, Proben und Unterrichtseinheiten eine einsatzstarke Wehr sein, die den Schutz der Weisenbacher Bevölkerung gewährleistet.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2023 alles Gute und kommen Sie gesund durch das neue Jahr!



Foto: Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

Schwimmbadverein Latschigbad Weisenbach

Rückblick Schwimmbadverein Latschigbad

Wir blicken auf eine sonnige, sehr heiße, gespickt mit zahlreichen Besuchern und auch auf eine herausfordernde Saison zurück.

Am 21. Mai 2022 öffnete das Latschigbad um 14:00 Uhr, ohne Corona-Auflagen, für alle Mitglieder und Tagesgäste zu den üblichen Öffnungszeiten.

10 Jahre Schwimmbadverein Latschigbad feierten wir am 25. und 26.06.2022 mit einem ausgiebigen Rahmenprogramm. Für jeden Gast war etwas dabei. Von unserem Volleyballturnier bis hin zur Party-Night am Samstag. Am Sonntag standen u.a. auf dem Programm unsere Freunde von Musikverein Weisenbach, Wassergymnastik wurde angeboten, Wasserball für die Kinder und aufblasbare Schwimmtiere durften ins große Becken - hier hatten nicht nur die Kleinen Spaß - sowie unserem Schwimmbadquiz mit musikalischer Umrahmung durch Selina und Fabian.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms fand auch in diesem Jahr ein Nachmittag mit Spiel, Spaß und anschließender Übernachtung vom 05. bis 06.08.2022 statt. Rund 20 Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren aus Weisenbach und Au ließen sich von dem angekündigten Regen nicht aufhalten und sind der Einladung ins Latschigbad gefolgt.

Das überaus hervorragende Wetter lockte dieses Jahr zahlreiche Besucher in unser Schwimmbad. Am 29.07.2022 passierte Harald Großmann als 10.000 Besucher das Drehkreuz und am 23.08.2022 war Monika Haak die 15.000 Besucherin im Latschigbad.

Am 01.09.2022 besuchten unsere italienischen Freunde aus unserer Partnergemeinde San Costanzo das Latschigbad.

Im Rahmen einer Feuerwehrrübung hatten wir am 07.09.2022 einen Gas-Chlor-Alarm im Latschigbad, welcher von unserer Feuerwehr professionell gemeistert wurde.

Vor eine große Herausforderung hat uns alle in dieser Saison der Kiosk gestellt. Irgendwie hat es nicht sein sollen und uns blieb nichts anderes übrig, den Kiosk mit Hilfe aller Vereinsmitglieder in dieser Saison selbst zu stämmen. Trotz der wenigen Mitglieder, die der Einladung am 03. Juli 2022 zur „Lageplanbesprechung“ gefolgt waren, waren sich alle einig: Wir schaffen das. Und wir haben es geschafft!

Vom schlechten Wetter ließen sich unsere feschen Bademantelträgerinnen und Bademantelträger in diesem Jahr nicht abhalten und fanden sich am letzten Samstag vor Saisonende im Schwimmbad ein und ließen bei sehr guter Stimmung den Tag gemütlich ausklingen.

Am Sonntag, 10.09.2022, unseren letzten Öffnungstag, meinte die Sonne es noch einmal richtig gut mit uns. Zahlreiche Schwimmbadfreunde ließen es sich nicht nehmen und genossen den herrlichen Tag noch einmal zum Abschluss im Latschigbad.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle für diese wunderbare Saison!



Schwimmspaß mit aufblasbaren Schwimmtieren Foto: Schwimmbadverein Latschigbad



Sommerferienprogramm: Übernachtung im Schwimmbad



Feuerwehrrübung mit Gas-Chlor-Alarm



Fesche BademantelträgerInnen



Das Schwimmbad-Team hält zusammen

Fotos: Schwimmbadverein Latschigbad